Begugöpreid:

Unparteiifche Beitung. Intelligenzblatt. Stadt. Angeiger.

# Wiesbudener

Ungeigen. auswärts 15 Bfg. Bei mehrm. Aufnahme Redatt lame: beitheile 30 Ofg., für ausmärts 50 Vfa produion: Kartiftraße 30. r heneral-Angeiger erfacint idgild Abends Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Ainschlufg Nr. 198,

Drei Freibeilagen: Biesbabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift.

Hentefte Hadridten. Der heneral-Anzeiger in Stadt und Sand verbreitet. 3m Mbelingen und im blauen Sandien, befipt er nachweisbar bie größte Auflage alles

## Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 3.

Mittwoch, ben 4. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Französisches Ministermaterial.

Ueber frangofifches Miniftermaterial fchreibt bie Strafb Poft: Früher gehörte es in Deutschland bei allen oppositions. traftigen Mannern und Blattern gum guten Zone, über ben fcmellen Berbrauch bon Miniftern Rlagelieber anzuftimmen und gu erflaren, bag fo etwas in einem frei regierten Staate nicht bortommen tonne. Run, die Rechnung über fchnellen Minifterberbrauch in Frantreich, an beffen freiftaatlichem Wefen wohl niemand zweifeln wird, wird jest vorgelegt und zeigt gang erstaunliche Bahlenverhaltniffe, gegen welche bie beutschen wie aus bem Saushaltungsbuche eines Sarpagon entnommen gu fein fceinen. Die britte frangofifche Republit hat befanntlich in ihren 28 Lebensjahren 38 Minifterien berbraucht und ift eben babei, bas 39. zu verzehren. In einem Biichlein "Le nouveau Miniftere et la nouvelle Chambre" bringt Benri Abenel beachtenswerthe ftatiftifde Rachrichten über bie babei in Betracht tommenben Berhältniffe. Gine hochft lehrreiche Ueberficht läßt bie Dauer ber einzelnen 38 Minifterien ber britten frangofifchen Republit feit bem 4. Geptember 1870 ertennen. Sier

		ber Ernennung	Minifterprafibent		Dauer	
	101	Data la num		Jahre	Monate	Tage
1.	4.	September 1870	Gambetta		5	15
2.	19.	Gebruar 1871	Thiers	2	2	29
3.	18,	Mai 1873	Dufance	_		7
4.	29.	Wat 1873	be Brogfte	-	6	-
5.	26.	November 1873	be Broglie	-	5	26
6.	22.	9Rai 1874	be Elffen	1	9	16
7.	10.	Mary 1875	Buffet	1	-	-
8.	9.	Wars 1876	Dufaure	-	8	.3
9.	12.	Dezember 1876	Jules Simon	-	5	5
10.	17.	Mai 1877	de Broglie	-	6	6
11.	22.	Rovember 1877	be Rochebouet	-	-	20
12.	13.	Dezember 1877	Dufaure	1	1	22
13.		Februar 1879	Baddington	I	10	24
14.	28.	Dezember 1879	be Frencinet		8	27
15.	28.	September 1880	Jules Ferry	1	1	21
16.	14,	Ropember 1881	Gambetta	-	2	15
17.	30.	Januar 1882	be Frencinet	-	7	8
18.	1.	Angust 1882	Duclere .	-	5	22
19.	201	Januar 1883	Fallières .	-	-	23
21.	21.	Gebruar 1883	Jules Ferrh	2	2	18
52.	Total S	April 1885	Briffon	-	9	-
23.	11	Januar 1886	be Frencinet	-	11	4
24.	9/5	Dezember 1886 Mai 1887	Goblet	-	5	20
25.	10	Dennih 1007	Rouvier	-	7	13
26.	750	Dezember 1887 April 1888	Tirard	-	3	22
27.	90	Februar 1889	Floquet	-	10	18
28.	17	Mara 1890	Tirard	1	-	24
-	2000	Evility 1000	de Frencinet	1	11	10

Š		Tag	ber Ernennung	Minifterprafibent	10/13	Dauer	
١	100	-			Jahre	Monate	Tage
1	29,	27.	Februar 1892	Loubet	-	9	7
8	30.	6.	Dezember 1892	Ribot	-	1	6
3	31.	12.	3annar 1893	Ribot	_	9	23
3	32,		Mpril 1893	Charles Dupuh	-	8	-
9	33.		Dezember 1893	Cafimir-Berier	-	5	28
g	34.	30.	Mai 1894	Charles Dupun	-	7	28
ì	85.	27.	Januar 1895	Ribot	-	9	4
	36.		Oftober 1895	Bourgeois	-	5	29
8	37.		April 1896	Méline	2	2	1
ı	38.		Juni 1898	Briffon	-	4	1
9	39.	29.	Oftober 1898	Charles Dupub			- 1

Danach beträgt bie mittlere Dauer eines Minifteriums ber frangöfischen Republit neun Monate; 22 Ministerien aber haben noch weniger Monate gelebt, brei Minifterien find nicht einmal einen Monat alt geworben, nämlich Dufaure 1873, Rochebouet 1877 und Fallieres 1883. Die Jahreszeiten haben fogar Einfluß auf ben Minifterwechfel; im Juli ift bis jest noch fein Minifterium gestürgt, benn ba find bie Ferien. Mai mit 6 und Degember mit 7 Minifterwechfeln find bie gefährlichften Monate. Rach bem Berufe maren 75 Minifter ober 33 Progent Abvotaten; 20 ober 9 Brogent frubere Bolntechnifer; 17 Brefefforen ober Gelehrie; 16 Journaliften; 14 Bermaltungsbeamte, Brafetten, Generalrathe; 9 Mergte; 8 Richter; 6 hanbeltreibenbe; 5 In buftrielle; 13 Generale und 12 Mbmirale.

#### Politische Tagesüberlicht. Wiesbaben, 3. Januar.

\* Das Befinden bes Raifere ift bereits auf ber Befferung begriffen. Die Rrantheit befteht in einer fieberhaften Grippe in Berbinbung mit einem ftarten Auftreten feines alten Ohrenleibens. Doch hat fich bas Fieber bereits geftern

\* Die Sprachreinigung geht nun auch auf die Armee über. Denn bas Urmeeberordnungeblatt bringt eine taifer liche Cabinetsorbre, in ber es beißt: Um bie Reinheit ber Sprache in meinem Berre gu forbern, will ich bei voller Schonung ber Ueberlieferung auf mir gehaltenen Bortrag bestimmen, daß von heute ab nachstehende Frembausbrücke burch Die neben angeführten beutschen Wörter gu erfeben finb: Offigiersafpirant im attiben Dienftftanbe burch Fahnenjunter, Bortepeefahnrich burch Fahnrich, Getonbelieutenant burch Leutnant, Bremierlieutenant burch Oberleutnant, Oberftlieutenant, Generallieutenant burch Oberftleutnant, Generalleutnant, Charge, Funttion, Avancement, Anciennitat burch Dienstgrab, Dienft ftellung, Beforberung, Dienftalter. Un Stelle b. Beg. "etatsmäßi

ger Stabsoffigier" find tünftig bem Dienftgrabe bie Borte "beim Stabe" hingugufugen. Ebenfo find bei ben bon ber Stellung als Batteriechefs entbunbenen alteften Sauptleuten ber Felbartillerie und ben ben Pionierbataillonen zugetheilten zweiten Stabsoffigieren und alteften Sauptleuten neben bem Dienftgrabe bie Borte "beim Stabe" bingugufilgen.

\* Die Folgen ber Röfferei machen fich immer mehr bemertbar. Die banifchen Raufleute brechen weiter bie gefchaftlichen Berbindungen mit beutschen Firmen ab. Bum Bemeife bafür werben bem Brest. Generalang, gwei Schreiben angefebener banifcher Sanbelsberren gur Berfügung geftellt. Das erfte lautet in beutscher Ueberfegung:

"Gie wollen fich nicht mehr mit ber Bufenbung bon Proben bemühen. Rach ber Art wie herr von Roller in Rorbichleswig auftritt, - es muß boch auf Befehl ber beutichen Regierung fein - nehme ich an, bag Deutschland am liebsten ben Sanbel mit Danemart los fein will. Die Brutalität, mit welcher meine Landsleute briiben behandelt werben, ift ja eine folche, wie fie taum bei ben uncivilifirten Bollerichaften bortommt. Danemart wird fich vollftanbig von bem Bertehr mit Deutschland gurudgieben, es giebt genug Lanber, bie mit uns Sanbel treiben wollen, und wo wir biefelben Baaren wie in Deutschland erhalten tonnen. 3ch wunfche baber feine Briefe ober Proben mehr gugefanbt."

In bem gweiten, in beutider Sprache abgefaßten Schreiben,

. . Hebrigens wird wohl fein foliber Gefchaftsmann hier gu Lanbe Rrebit mehr in Deutschland wünfchen, ber Berhältniffe in Rorbichleswig wegen. Ich felbft wunfche jebenfalls mit beutichen Geichaftsverbindungen nichts mehr gu thun gu

\* Anarchiftisches. Rurg bor Jahresichlug murbe bon bier Beamten ber politifden Poligei in ber Expedition bes Sogialift in Berlin eine fehr eingebenbe Sausfuchung borgenommen. Es wurde nach Beweismaterial in Sachen ber in Sannover berhafteten und wegen Geheimbunbelet angeflagten Anarchiften geforfcht. Die Beamten fuchten biernach vergeblich, ebenfo nach Exemplaren ber in London erfchienenen Brofchure: Borte eines Rebellen von Beter Rropotfin. Die Sausfuchung bauerte über eine Stunde. Befchlagnahmt wurden nur einige Aufzeichnungen, bie bas Berhaltniß bes Cogialift gu feinen Abnehmern betreffen.

\* Aleine politische Nachrichten. Der Reichsanzeiger melbet bie Berleihung bes Charatters als Birt's Geh. Rath mit bem Brabitat Ercelleng an ben bortragenber. Rath im Auswärtigen Umt, wirflichen Geheimen Legationsrath bon Solftein. - Auf ber Tagesorbnung ber erften

#### Raffau-Mfingen u. die Berrichaft Raffau-Bicsbaden ju Aufang des achtzehnten Jahrhunderts. Bon Belig Michaelis-Bicobaben.

(Rachbrud berboten.) (Original - Beitrag.)

3m Jahre 1747 ericbien gu Frantfurt am Main bei ben Berlegern Stods feel. Erben unb zu etteraut for Geographus, ober, wie fein Berfaffer erläutert: Gine Rurge und Bollfianbige Befdreibung aller berer in und an ber Wetterau liegenber herricafften, Stäbte, Schloeffer, Fleden, Doerffer etc., auch was ben einem und anberem Ori

merte und bentwürdiges gu feben ift." Diefes alte, vergilbte Wertchen, welches ber Chronift "nur folechterbings gur Beluftigung und Ergöhung feines Batterfands, mit vieler Dube gefammlet, und mit unpartenifcher Feber" gefchrieben batte, enthalt manche intereffanten Mufgeichnungen liber bie bamals gur Graffchaft Raffau-Ufingen geborige Berticaft "Wisbaben", beren wirthichaftlichen Buftanb u. f. m., namenilich auch über bie Stabt Bisbaben unb einige gur herrichaft Bisbaben gehörige Ritchborfer. Deshalb burften bielleicht bie folgenben Musführungen ein gewiffes Intereffe in Unfpruch nehmen bei jebem, bem bie Geschichte unb Bestaltung feiner heimath nicht gleichgültig ift.

Betrachten wir nun zunächst bie Graffcaft Raffau-Ufingen in politifder Beziehung.

Cage nach follen auf bemfelben bie Ronige ber alten Catten ober Rubenforten: weiße, gelbe und rothe; unter biefen ercellirten

Seffen ihre Refibeng gehabt haben. Gine gewiffe Wegend barauf, und in biefer ein altes Bemauer, von einem ehemaligen Schlog herrührend, führte ben Ramen bes Alltfonigs, bon welchem fich bie Ginwohner viele Sagen und Fabeln ergablten. Ueber ben Bergruden, bon bem aus "man wohl in geben herren Lanber bis gegen Frantfurt, Sanau, Darmftabt, Worms, Oppenheim und Manns mit bem Geficht reichen tonnte" gog fich ein romifcher Pfahlgraben bin. Much am Fuße bes Felbberges murben bericbiebene romifche Monumenta und Auffdriften gefunden.

Im Uebrigen hatte Raffau-Ufingen gu Grengen: nach Rorben bie Graffchaft Colms. Braunfels, gegen Guben Raffau-3bftein fowie bas Maingifche Ronigstein. hierzu gehörte auch bie "Berricafft Bidhaben", aus ber Gtabt 20., unb etlichen 14 Dorfern, Fleden und Sofen bestehenb: Berftatt (Bierflabt), Biberich ober Bieberich, Dogheim, Erbenheim, hefilod, Rioppenheim, Raurob, Rambach, Schierftein und Sonnenberg, ferner bie Gleden, Sofe ober Berbergen Armuth ober Armenherberg, Clarenthal, Linbauerhof und Commerberg.

Der bamalige Fürft Carl erbte im Jahre 1721 noch 3bftein und refibirte bann auf bem Biebricher Schloffe, am Rhein.

Ueber ben Rulturguftanb bes Lanbchens giebt ber Chronift ebenfalls Auffclug.

Bas junachit bie Bobenbeschaffenheit anbetrifft, fo ift bas Erbreich "burchtveg maftig, fchwarz, fett und fruchtbar" gewesen, wie es auch heutigen Tages noch immer befunden wirb,

In ben Garten und auf ben Medern pflangte man alle Die Grafschaft grenzte gegen Morgen an die Höhe ober möglichen Ruchengemuse, u. M.: Braunen "Gelbene ben Feldberg: Mons Taunus, wie in ihn Tacitus nannte. Der Blumentohl, Wirsching, Spinnat und bergl., auch verschiedene Wischularten: weiße, gelbe und rothe; unter diesen ercellirten

bie gelben Ruben, welche in großen Mengen per Are und Schiff auch nach anberen Stabten auf ben Dartt gebracht murben. Mußer ben bereits genannten Gemufen werben noch Rettig, Comarge, Saber- und Budermurgel in bem Geographus erwahnt. Richt gu vergeffen ift auch bie Salatpflange mit ihren Spielarten. Coviel bom Gemufebau.

Ferner wurben angebaut im Felbe alle Betreibeforten, befonbers aber viel Weigen, ber in bem fetten Boben gut gebeiben tonnte. Ueberall pflangte man auch Erbjen, großer Menge und laft not leaft "bie por Menfchen und Bieb fo fuertrefflich nugbabre Cartouffeln."

Es beift über biefelben unter Anberem: "Gleichwie bon bem in ber Bufte gefallenen Manna gefagt wirb, bag es bie Rinber 38rael nach bem Gefchmad, ber ihnen beliebt, gu bereiten tonnen; auf gleiche Beife auch unfere Landsleute ber Cartouffeln fich ju bebienen und allerhand fcmadhafte Speifen baraus zu bereiten wiffen,"

Dan muß nämlich bebenten, bag bie Rartoffel bamals noch gar nicht fo lange allgemein befannt war, ober vielmehr auf Medern angebaut worben war.

Beiter ins Detail einzugeben, würbe jeboch gu weitführen; bemertenstverth ift noch, bag bie betrüglichen Bauern fich oft erfaubien, "giemlich ichmadhafte Rafe" baraus gu machen. Gie mußten fich natürlich gefallen faffen, bag ihnen folcher, bem Stäbter als echte Maare angepriefene Rafe öfters confisziret wurde, was jebenfalls auch von einem richterlichen Rachfpiel begleitet mar. -

(Schluß folgt.)

Bormlitags ftattfinben wirb, fteht bie Berathung bes Marine-

#### Musland.

\* Reine Baftmilberung ift filr Drenfus eingetreten, trogbem ber Caffationshof fich für bie Revifion entichieben bat. Go weiß ein Korrespondent bes Londoner "Daily Telegraph" au melben, ber ben Gouverneur bon Frangofifch-Buiana gefprocen haben will. Drebfus bat nach berfelben Quelle am 23. Dezember bie Mitibeilungen und bie Dofumente erhalten, bie ihm bom Colonialminifterium jugefanbt murben. Geine biesbeggl. Bemertungen werben beute, am 3. Januar, mit bem Rofibampfer nach Guropa abgeben.

Bas bie Burudbringung Drepfus nach Paris anlangt, foll bem Intranfigeant gufolge ber Caffationshof bereits bor 14 Zagen befchloffen haben, Die Ueberführung bewertftelligen gu laffen. Der Juftigminifter aber foll ben Brafibenten Lom auf bie Gefährlichfeit ber Musführung biefes Beichluffes bingewiefen haben, worauf ber Caffationshof bon feinem Befdlug Abftanb nahm. - Drenfus foll jest auf Buiana berhort werben. -Bibre Barole bementirt bie Melbung berichiebener Blatter, baf bie Beliebte Efterhagp's geftanben habe, bie "Speranca" und Blanc unterzeichneten biel erwähnten Telegramme angefertigt gu haben.

\* Der Tang geht los auf ben Bhilippinen. Die Mufftanbifden riften fich überall gum Biberftanbe gegen bie Amerifaner. General Dis hat nach Bafbington gemelbet, ber Infurgentenführer Mguinalbo fei fpurlos per: fom unben. Das macht bie Sache um fo verbächtiger.

. Gefangene Miffionare. Die Roln, Bolfagig, hat einen Brief aus Gubfdantung erhalten, aus welchem berborgeht, bağ Bater Stens (Bergl. unfere Rorrefponbens aus Johannisberg vom 28. Dezember in Rr. 304.) und ber dinefifde Briefter Jofefia in ber Unterprafeftur Schebichau gefangen genommen wurben. Bifchof Mnger hat fich fofort jum Gouverneur in Tfinanfu begeben. - Da wird man benn wieber einige arme Chinefen abfangen, Die von ber Gache gar feine Minung haben, fie um einen Ropf fürger machen und bie Cache ift erlebigt.

#### Mns ber Ilmgegenb.

X Biebrich, 2. Jan. Der Großbergog von Augem-burg bat jum Bau einer zweiten evang, Rirche ben Betrag von 8000 M. zugefichert. — Der Inhaber einer Rieberlage ber Mobr'iden Margarine-Fabrit, Ehrlich, ift am Samftag, nach-bem er fein Meublement icon vorher unauffällig zur Bahn gebracht hat, unter Sinterlaffung einer anfehnlichen Schuldenlaft fluchtig gegangen. - In einem Saufe ber Rathhausfraße ent-ftand geftern Abend ein Grubenbrand, ber jeboch ichnell

wieder geloicht werden tonnte.
\* Biebrich, 2. Jan. Der Reftaurateur Felix Dain-hart, ber auch in Biesbadener Turnerfreifen gut befannt mar, ift am Renjahretage nach langerem ichmeren Leiben genorben. — Bei ber Derftellung von phosphorhaltigen Billen 30g fich ber Apothefer herr Bolf ein ichmere Blutver- giftung an, die ben gangen Erm jum Anichwellen brachte. Doch foll fich jeht ber Batient auf bem Bege ber Befferung be-

finben. \* Mains, 2. Jan, Die Carnevalfaifon ift geftern burd ben Ausritt ber 12 Derolbe eröffnet worben. — Beim Ausbaggern im Abein fant ein Kafteler Canbfarcher am Samftag 44 Golbftde ans ben Anfang bes 13. Jahrhunderts. Der Mann lieferte feinen Fund auf bem hiefigen Dufeum ab und erhielt bort vorläufig ben Goldwerth mit 12 Mart fur bas Stud ausbezahlt. Die Mangen find die gleichen, wie vor einigen Jahren a ber Bretgenheimer Gemartung gefunden wurden. — Ein Rach-fpiel zum Gasprogest gab's in ber letten nichtbffentlichen Sihnng ber Gtabtverordneten. Der Gelberheber Reimann, ber wegen Unterichlagung ju mehreren Jahren Gefängnig veru morben ift, batte fich einige Beit vor feiner Berbaftung mit e.i... Dienstmädchen verlobt, bas fich einige taufend Mart erfbart batte. Mis nun bie Basmerteangelegenheit ruchbar murbe, beeilte fich ber Reimann, ein Manco feiner Raffe im Betrag bon 2560 Dt. 64 Bf. 3u beden und gu biefem Bwede entlieh er fich von feiner Brane eine Summe, Die annabernd biefem Betrag entfprach. Mis Grund gab er an, bag er Caution ftellen muffe. Reimann fonnte aber bas Berbanguig nicht mehr aufhalten, zwei Zage fpater wurde er verhaftet. Das Dienstmadden wandte fich nun mit ber Bitte au bie Stadt Maing, ibr bas Belb, bas fie bem Reimann gelieben und womit biefer bas Defigit bei ber Stadt bedte, gurudgubegablen; einen rechtlichen Uniprud, bas mußte bas Dabchen, batte es nicht, aber fie bertraute ben "guten hergen ber Stadtvater" und fie hatte fich nicht getäuscht: Die Stabtverordneten bewilligten bem Diabchen Die Rudgabe bes Geibre. Bravo, meint baju ber "D. Ang.", bem wir die lette Sache entnehmen. - Am Samftag entgleiften bie beiben Dafdinen eines Bingener Gutergu binbungeweiche bei ber Ginfahrt in ben Babnhof. Der Materialichaben ift bedeutend. Es ift bies ber britte Unfall,

der binnen 8 Tagen an berfelben Stelle geschah. Bemersenswerth ift, daß ein Probegüterzug vorber die Stelle ohne Schaben passirte.
v Boden bei Montabaur, 3. Jan. Demnächft soll unser Ort zu einer felbst fanbigen Bfarrei erhoben werben. Bis zum 1. März v. 38. wurde bie Bastoration hiefiger Gemeinde von ben herrn Geiftsichen zu Montabaue mitverseben. Seit dieser von den herrn Geiftlichen zu Montadaue mitverleben. Seit dieser Beit amtirt hierfeldt mobil mit dem Titel "Pfarrer" herr Fenner v. Fenneberg, ohne daß hiefiger Ort von firchlicher und finallicher Seite aus als Pfarrer anerkannt worden ift. Daß Lehteres nicht geschat, lag an der zu geringen Normirung des Grundgehaltes der Pfarestelle. Jeht, da durch eine vierzigprozentige Kirchensteuerbebung das Manto dis zu dem erforderlichen Grundgehalte von 1500 M. gedeckt worden ist, sieht der Constitutung unserer Pfarestelle zu einer selfspfländigen Pfarrei, wie dies laut dischöfticher Mittheilung uns zugestellt worden ist, auch staatlicherseits nichts worden im Wese.

1500 M. gebeckt worden ist, sieht der Consistuirung unserer Pfarre, sieht zu einer selbständigen Pfarrei, wie dies taut dischafticher Allegen und Beige.

Mittbeilung und zugestellt worden ist, auch statigehabte Leich en icht micht im Wege.

Franenstein, 2. Jan. Das beute katigehabte Leich en imposantes, trot des schrecklichen Regenwetters. 30 Geistliche waren von auswärts erschienen und detheitigten sich sammtlich im vollen Ornat an dem Juge. Um 9½, Uhr wurde die Leiche vom kiechen vorsanten im Berein mit dem Gemeindevorstand und der gangen Verlanden im Berein mit dem Gemeindevorstand und der gangen Verlanden vorsanten in die Kieche getragen und vor dem Hochaltar ausgestellt. Rach längerem lateinischen Gebete der versammelte.

Daze 16. de 17.25 die 17.75, Wetteraner W.) 17.25 die 17.50, hater, wei. M. 17.25 die 17.50,

Sigung ber Bubgetcommiffion bes Reichstages, Die am 11. Jan. | Prieferichaft benitg herr Bralat Reller von Biesbaden bie Rangel und bielt bie Beichenrebe, bie wohl ihre Birfung auch bei perftodien Gunbern nicht verfehlt haben wird. Alle guten Gigenfcaften bes Berftorbenen aufguführen, murbe gu weit ausgreifen, ermabnt fei nur, bag berfelbe nicht allein bier bei feinen Bfarrfindern, fonbern auch in ber gangen Umgegend und gang bee fonbers bei Unberaglaubigen in febr bobem Unfeben wegen feines reundlichen und mobimollenden Auftretens fland. Gine febr große Angahl auswärtiger Berfonen maren ericbienen, fogar & Bereine aus Dochheim, dem früheren Birfungsorte bes Berfiorbenen, nahmen mit ihren mirgebrachten Fahnen am Leichenzuge Theil. Rachbem nach ber Leichenrebe bas von bem biefigen Rirchenchor im Berein mit ben Schulfinbern fo ergreifend gefungene Requiem beenbet war, murbe ber Leichenzug wach einem von herrn Gubregens Stener im Berein mit herrn Bebrer Bint und Burger. meiner Sing entworfenen Brogramm aufgestellt. Borauf Die Schulfinder, bann ber Turnberein, barauf ber Militarberein, bann ber Ariegerverein, bem bann ber Mannergefangverein, ber Rirchendor, fowie die beiden Sodheimer Bereine und weiter bas Mufitforps folgten. Daran ichloffen fich bie Beichentrager und bie Weiftlichfeit, fobann folgten bie fibrigen mannlichen Berfonen und gulent fammtliche Frauenspersonen. Alles hielt trop bes ftromen-ben Regens Stand und begleitete bie Leiche jum Friedhof unter abmechselndem Gesang, Mufit und bumpfem Trommelwirbel. Selbft als alle firchlichen Gebete, Ginfegnungen und Gefange vorüber waren, wollten fich bie Leibtragenben noch nicht vom Grabe trennen, mas wohl ber beutlichfte Beweis fur bie Anhange lichteit ber biefigen Bfarrfinder an ihren unvergeflichen Geelforger Doge Gottes Barmbergigteit ibn in die ewigen Freuden ein-

BeBider, 2. Januar. Bei ber gestern Rachmittag im Rathbaussaale ftattgefundenen 29. Generalversammlung bes biefigen Man nerkranten bereins fanden solgende Bunte auf der Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht pro 1898. 2. Beschüng-jastung über die Wochenbeiträge. 3. Wahl zweier Borftandsmit-glieder. 4. Wahl des Borsthenden. 5. Aufnahme neuer Mitglieder. 6. Anmeldung eines Bereinsdieners. Rachdem der Borsthende Der Friedrich Wollf abter allen anwesenden Bereinsmitglieder einen Reujahremunich ausgesprochen und Diefelben aufgeforbert, bas Unbenten eines im Lanfe bes verfloffenen Jahres verflorbenen Mitgliebes, bes herrn Georg Abam, burd Erheben bon ben Siben zu ehren, ging berfelbe jur Tagesordnung über. Das abgelaufene Rechnungsjahr war fur ben Berein ein recht ungunftiges. Die Einnahme betrug 644 Det. 9 Big., die Ausgaben beliefen fich auf 576 Dit. 86 Big., bierbon entfielen 512 Dit, als Unterflununge. gelber an 14 Mitglieber in 20 Erfrantungsfällen und 25 Mt. als Sterbefoften in einem Falle und wurden aus bem Bereinsver-mögen 121 Mt. 87 Big jugefest, fobag basfelbe fett nur noch 1232 Mt. 15 Pfg. beträgt Mis 2. Punft ber Tagesordnung 1232 Dit. 15 Pig. betragt Mis 2. Bunft ber Tagesorbnung wurde beichloffen, vorlaufig 10 Big. pro Boche von jedem Ditgliebe gut erheben. Alebann erfolgte bie Bahl 'gweier Borftanbemitglieber und eines Borfibenden und wurden die feitherigen zweiten Borficher herren Philipp Bolf und Andreas Muller II., fowie herr Friedelch Bollfidbter als Borfibender per Afflamation wiedergewählt. Alsbann erfolgte die Aufnahme neuer Mitglieber, woburch jur Beit ber Berein 81 Mitglieber gabit. Da nun alle nen eintretenben Mitglieber 1 Jahr von ber Unterftugung in Krantheitsfällen ftatutengemaß ausgeschloffen find, biefe Bestimmung aber nicht immer gebilligt murbe, fo murbe ber betreffenbe Paragraph babin abgeanbert, bag ber nen Gintretenbe. falls er bie Beitrage fur ein volles Jahr neben feinen faufenben Beitragen auf einmal begablt, fofort im Krantheitsfalle unterftugt werben foll. Da ber feitberige Bereinsbiener, Derr Boreng Edel, jeine Entlaffung eingereicht und fich 8 Mitglieber fofort fur Diefer Dieuft angemelbet haiten, fo entfdfieb ber Borftanb burch bas Loos, welches Deren Abam Bollft abter gum Bereinsbiener bestimmte.
— Die Gulvefternacht verlief bier in ichonfter Beife. Heberall botte man gemeinschaftliche Lieber fingen und mertte ein Beftreben, fich auf beitere und angenehme Art ju unterhalten, fo bağ jeber Stanbal und Streit ganglich ausgeschloffen blieb. wiß ein gutes Omen für bas bereits begonnene neue Babr.

2 Frantfurt, 2. Januar. Der Inhaber bes Reifeartitel-gefchaftes Große Bodenbeimergaffe 28, narl Reineboth, hat in finangleller Bebrangniß geftern Abend feine Rinber vergiftet und fich feibft erbangt. Geine Frau war vor 2 Jahren auch freiwillig aus bem Beben gefchieben.

freiwillig aus bem Leben geschieden.

\* Oberwalluf, 2. Jan. Bei den Ausgrabungen zum Reubau einer Atrche fand man eine große Angabi Ren sich einer Kirche fand man eine große Angabi Ren sichen ben beiten eine Siebwunde auf. Die Junde scheinen aus der fra ntischen Beit zu fiammen.

\* Dattersheim. 2. Jan. Bei der Treibjagd in der hiesigen Gemartung wurden 208 hafen zur Strede gebracht. — Die Sabdeutiche Bahngesellichaft hat die "Länd chesbahn" bis hierher mit einer Abzweigung nach Otriftel geplant und beren Concession nachgesucht. Ein Ingenieut soll nun nähere Erundigungen anstellen bezüglich einer Weitersührung der Bahn über Sindlingen nach Odhft und über Kriftel nach Hodh ein. Sod) beim,

@ Branbach, 9. 3an. Bei ber am 28. Dezember flattgehabten Giden fammi bolgverfieigerung ber Bemeinbe wurben pro Guber bardidnintlich 33 De. erzielt,

( Gme, 2. Jan. Das hotel Gobett ift fur 107 000 Dt. in ben Befig bes herrn och Bintenbach, Inhaber bes bestannten hotels "Bum Lowen" übergegangen.

\* Bingen, 2. Jan. Der Gateridranbenbampfer "Egan III." fuhr hente bei Rempien auf und erfint Bedage. Balb barauf fant ber Dampfer.

#### Sandel und Berfehr. Marttbericht für ben Regier. Begirt Bicobaben.

(Frucht preife, mitgetheilt von ber Preisnotirungspelle ber Bandwirthichaftstammer für ben Regierungsbegirt Biesbaben am Penchitnarft zu Frankfurt a. M.) Montag, 2. Januar, Rach-mitags 12½ libr. Per 100 Kilo gute marktisbige Waare, ie nach Qualität, loto Frankfurt a. M. Weigen, hiefiger Mt. 17.25 bis 17.30, Raggen, hiefiger, M. 15.10 bis 15.40, Gerffe, Ried-und Pfälger M. 17.25 bis 17.75, Betterauers Mt. 17.25 bis

Derfbeutige Bie hmartt mat mi \* Frantfurt, 2. 3an. 421 Ochjen, 28; Bullen, 691 Ruben, Rinbern und Stieren, 194 Ralbern, 320 Sammein, O Schafen, 1328 Schweinen befahren. Die Preise fiellten sich per 50 Lils Schlachtgewicht wie folgt: Och fen: a. vollsteischige, ausgemästete höchften Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 67—69 M., b. junge steischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 62—64 M., c. mößig genährte jeden Alters —. M. Bullen: a. vollsteischige böchsten Schlachtwerthes 56—57 M., b. mößig genährte stiere bis 53 M. e. gering genährte jungere und gut genährte äliere 51 bis 53 M. e. gering genährte stiere 51 bis 53 M. e. gering genährte o0—00 M. Kübe und Färsen (Stiere und Rinder): a. vollsteischige, ausgemäßete Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtwerthes 61—63 M., b. vollsteischige, ausgemäßete Kübe böchsten Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 57—59 M., c. ältere ausgemäßete Kübe und wenig gut ents wickelte sungere Kübe und Kärsen (Stiere und Kinder) 46—48 M., d. mößig genährte Kübe und Kärsen (Stiere und Kinder) 36—38 M. Preife ftellten fich per 50 Rila Schlachtgewicht wie folgt: Dofen: d . magig genabrte Rube und Farfen (Stiere und Rinder) 36-38 PR. a. mazig genahrte Rube und Farfen (Stiere und Rinder) 36—38 M.
o gering genahrte Kühe und Farfen (Stiere und Rinder) 32 bis
36 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kälber; a. feinste Maß(Ballm. Maß) und beste Saugkälber (Schlachtgewicht) 72 bis
75 Pfg., (Lebendgewicht) 42—45 Pfg., b. mittlere Maß- und
gute Saugkälber (Schlachtgewicht) 68—70 Pfg., (Lebendgewicht)
40—42 Pfg., e. geringe Saugkälber (Schlachtgewicht) 60—62 Pfg.,
(Lebendgewicht) 00 bis 00 Pfg. d. ältere gering genährte Külber
[Bereffer]. —— Schafe: a. Maßlömmer u inngere Maßbäumel [Freffer]. — . S ch a f e: a. Raftlämmer u. jungere Maftbammel (Schlachtgewicht) 56—58 Bfg., b. altere Maftbammel (Schlachtgewicht) 45—50 Pfg., c. maßig genährte hammel und Schafe Mergichafel (Schlachtgewicht) 40—42 Pfg. Schweine: a voll. fleifchige ber feineren Raffen und beren Breugungen im Alter bis fleischige ber feineren Kansen und berein Kreugungen im attet gu 11/4. Jahren (Schlachtgewicht) 60 Big., (Lebendgewicht) 46 bis 47 Big., b. fleischige (Schlachtgewicht) 59—00 Big., (Lebendgewicht) 00 Big., c) gering entwicktle, sowie Sauen und Eber, (Schlachtgewicht) 00—00 Big., d. ausländische Schweine (unter Angabe ber Herkunft) 00—00 Big.

Die Preisnotirungskommission.

#### Locales.

\* Biesbaben, ben 3. Januar.

r. Gifenbahnunfalle. Beute Morgen fließ in bem Gaterbahnhof ber Station Raftel ein bon Frantfurt fommenber Butergug, ber wie gewöhnlich in bas Gleis Rr. 8 einfahrt, infolge falfcher Melbung auf eine beim Rangiren flebengebliebene Bagenabtheilung von Guterwagen. Die Dafdine entgleifte mit ber Borberachfe und gertrummerte burch ben ftarten Anprall bie beiben erften Guterwagen, woburch ein bebeutenber Daterialfchaben entftand. Das Gleis ift gefperrt und bie nachftfolgenden Buge erlitten größere Berfpatungen. Bon bem Berfonat fam Riemand gu Schaben. - Bei bem beute Morgen von Rubesheim abgelaffenen Berfonen gug 320 murbe bie Dafdine befett unb es entftand für ben Bug, bis eine Referbemafdine regirirt mar, eine 4ftunbige Berfpatung auf ber Strede.

. Orbensberleibung. Am Sonntag murbe ber bem Berrn Reallebrer Rilian verliebene Rronenorden bemielben burd herrn Schulrath Belbert überreicht. herr Rilian ift betauntlich am 1. Ottober 1898 nach 48jahriger Thatigteit, von benen 26 Jahre auf bie Stelle eines Reallebrers an ber hiefigen boberen Tochteridule entfallen, aus Wejundheiterudfichten in ben

\* Balhalla-Theatet. Man barf Denry be Bry wohl als ben erften bezeichnen, ber Die plaftifche Darftellung berühmter Gemalbe auf Die Barietobubne verpflangte; erft flein anfangenb, tam ihm balb bie Concurreng ins Gebege, icongeformte Frauen gogen auf eigene Fauft aus und benunten Trieot, Deforation und elettrifches Licht, um ihre Schönheit ins befte Licht gu fegen. Aber Benry be Brh war nicht ber Mann, ber fich baburch ins Bods-born jagen ließ. Er verschwand, irren wir nicht, bor nabegu 2 Jahren plöplich von der Bibflache und nur einzelne Annoncen in ben Ariftenblattern fünbeten an, daß er etwas Denes, Ueber-rafchendes, nie Dagewejenes piane. Und als er bamit heraustam, war er ber Sieger.

3m Balhalla-Theater fann man gur Beit feben, wie er feine Siege feiert. Dort fiellt er feine berühmte Gallerie lebenber Coloffalbitber allabenblich gur Schan. 3molfmal bebt und fenti sich programmmäßig ber buntle Borbang, ber ben Riefenrahmen verbeckt, vierundzwanzigmal muß er sich heben und ber Beifall wächt mit jedem Bilde. Bir greifen aus der Serie nur die wundervolle Seene "Blütbezeit", bas wehmüttige "Bur die Bowen" bas präcktige "Dagar und Jömael in der Wüfte", das humorvolle "Ritter Georg und ber Drachen" beraus, welch letteres mit bem befannten brachentobtenben Bitter abfolut nichte gu thun bat, und endlich bie Rronung bes Gangen : "Allegorie ber Schonbeit". Daß fich henry de Bry and noch ale vorzüglicher Dimifer vorfteut,

Des Beiteren bat man in bas Renjahrsprogramm ber Bale halla infofern eine Menberung bineingebracht, als man neben einet Bantomime: "Die Bumpenjammler von Bondon auch ein Theaterftuden, bas humorifiiche Genrebild von Max Stiehler: Der blaue Teufel aufführt, welches, britant gespielt, die Zuichauer aus bem Lachen nicht mehr heraustommen iagt. Dann ware noch zu erwähnen die luftige Tyrolexin Dann Bu gu ra, die famos jobett, die Equilibriften an ber freiftehenden Beiter Bin a und Abalfo, Sans Trummer, ein trefflicher Gumorift, die Gebrüder D. und B. Latoure, die in urtomischer Beife Operuparodien on miniature bringen, bit Brabtseitfinfillerin Mom. Leopoldine und, zwar an letter Getle, aber nicht zulebt, die Truppe Ragels, die in ihren itarischen Spielen schier unübertrefflich schein. Dieses Brogramm felbft macht jebe weitere Empfehlung gum Bejuche über-

fiaffig. Der Berband ber Ban- und Grbarbeiter halt am 8. b. D. fein erftes Binterbergnugen ab, mit welchem Zang und Bertoofung verbunben fein werben. Daffelbe findet im

Tanz und Bertoosung verdunden fein werden. Dasselbe findet im Schwaldacher hofe fact.

Scenographisches. Die Stenographies ile erschilde, die neuen Kurse. As denselben tonnen fich Damen und Derren betheitigen, au ben beiden Distatsunden Bertreter verschiedener Spseine. — In der Monats versammt ung des Stolze'schen Stenographen deit Mittioch, ben 4. Januar, Abends 81/2 Uhr ausangeitztem) halt Mittioch, ben 4. Januar, Abends 81/2 Uhr ausangeith, Derr H. Baul, Lehren im hotel Tannhäuser einen Bortrag über das Thema: Welchen Werth hat die Einführung eines einheitlichen Stenographiespiech in Deutschland. — Gäste sind willfomnien,

" Ginen gefälichten Bechfel über 1000 Dt. fuchte gefter Ruchmittag ein junger Zechniter von bier bei bem Allgemeines

Gint Beri m a

b. €

Wit

ne g gefei fchat Den liche

lidge alter fran

Bt e

gew f ch : Rail

anfi In fan Bot Bot feir

unibes probes unin fchi Bit Be era

Borfchuß-Berein, E. G., zu diskontiren. Man merkte aber den Betrug und führte die Berhaft ung des Mannes berbei.

And der Gesellschaft. Heute Morgen wurde Freiherr dußtelschen mit Fel. Gog, wohnhaft Bisa Nassau, getrant.

Schrader mit Fel. Gog, wohnhaft Bisa Nassau, getrant.

Curbans. Wir machen nochmals auf das morgen Mittwoch, Abends & Uhr, Kattsindende Carnevals. Concert des Curorcheses wie Curbanse aufmerkam. Ein besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

G. Sed. Residenziheater. Durch einen Transessall in der Ges zum Jahrewechsel im Ethse eintras, war vom Zaren, welles in den Kell, Kollendt, welcher der Muwelendeit in welches in den Kell feld eintras, war vom Zaren, welles in den Kell feld eintras, war vom Zaren, welches in den Jahrewechsel im Ethse eintras, war vom Zaren,

Familie bes Gri. Rollendt, welcher beren Unmefenbeit in Familie bes Fel. Kollendt, welcher beren Anwesenbeit in Berlin nothig macht, tann bie geplante Anfführung von "Fuhrmann Denschet", welch lehterer am Sonntag wiederum ein volles haus erzielte, am Mittwoch, ben 4. b. M., nicht flatt-sinden; dasur geht "Das Erbe" von Felix Philippi in Scene (Sartorius H. Dr. Mauch.) Die nächste Aufsührung von Fuhrmann henschel sinder bann bestimmt am nächsten Freitag katt. In Borbereitung besinden sich als nen einstudirt "Ultimo" Luftspiel von Woser und "Der Beg zum Herzen," Unftsiel Parronge. Als nächte Rovität geht in Scene "Binterschlas" von War Dreber

von Mar Dreber.

Mus dem Sandelsleben. In unfer Firmenregifter ift am 29. Dezember bei Ro. 1011, Firma Carl
Ader, Weinhandlung in Wiesbaden, vermerkt worden, bag die Firma in Earl Ader verändert ift und baß der Kaufmann Carl Mder junior in bas Sanbelogeichaft als Gefellichafter einge-treten ift. Demnacht ift beute in unferem Gefellichaftsregifter unter Ro. 531 bie Firma Carl Ader ale bie einer offenen Sanbele-

unter No. 531 die Firma Carl Ader als die einer openen Handelsgefellschaft eingetragen worden mit dem Bemerken, daß die Geselsschaft am 19. Dezember 1898 begannen hat und Gesellschafter die Kaussente Carl Ader jum, und Carl Ader sen. sind.

\* Patentamtliches. Um den beiheiligten Kreisen die Einsicht der beutschen Fatentschriften zu erleichtern, sind innerhalb des Deutschen Reiches an Orten, die als Mittelpuntt größerer gewerds. Ucher Betriebe anzusehen sind oder den Sit eines allgemeineren gewerdlichen geder wissenschaftlichen gedens bilden, Patentschaftlichen gedens bilden, Patentschaftlichen gedens die eine Musten vom driften . Muslegeftellen eingerichtet worden, benen vom Raiferlichen Patentamt Die Patentidriften entweder aus fammt-lichen Alaffen ober aus benjenigen Rlaffen fortlaufend überwiesen werden, Die für die örtlichen Bedürfniffe hauptlachlich in Betracht Bur Biesbaben ift bagu bie Gemerbeichule

des Gewerbevereins bestimmt morben.
Ortstrantentaffe. Deute Abend werden fowohl bie alten ale auch die neuen Borft and mitglieder der Ortsfranfentaffe gu einer Borbefprechung gufammentommen, die Aufftellung ber Canbidaten für bie beiben Borfibenden, von benen einer aus ben Arbeitnehmern und ber andere aus ben Arbeitgebern gemablt werben muß.

" Gine Rleinbahnconfereng findet beute bei ber Rg !

Regierung fiatt
\* Englischer Curins. Der von bem Bolfsbilbungeverein angefündigte breimonatliche Curins für Englisch wird morgen Mittwoch um 1 Uhr in der Schule Schulberg 12 eröffnet. Der Mittwoch um 1 Uhr in ber Schule Beileunehmen wünschen, tounen Schule entlaffene Dabchen, Die theilgunehmen munichen, tonnen Schner entigete Tedinung meiben. Der Unterricht wird bon ber Bebreite Fraufein gelbhaufen Montags, Mittwochs und Samftags von 1-2 Uhr ertheilt. Das Schulgeld beträgt 6 M. für ben Curfus. Gelebrt wird, wie schon gemelbet, Englischprechen, soweit es zur Bedienung Englisch redender Geschäftstunden

gebraucht wird.
\* Richtbilber-Bortrag. Der Lofal-Gewerbeberein ber-anfialtet am Mittwoch, ben 4. Januar, Abends 8 Uhr, im Saale ber Gewerbeichule einen Brojettione vortrag, welcher "bie Intel Enba und ben fpanifch-ameritanischen Arieg" gum Gegens fand haben wird. Bei der großen Beitebeheit, beren fich diefe popularen, durch große, farbemprachtige Lichtbilder ausgestatteten Bortrage erfrenen, burte auch das vorbezeichnete altuelle Thema feine Angiebungstraft nicht verfellen.

\* Raff. Berein für Raturfunde. Die miffen fch aftlich en Aben bunterhaltungen bes Raffauischen Bereins

für Raturfunde beginnen wieder Donnerftag, ben 5. Januar, in

ex

nt.

er

en

ıt.

120

ne

30-

on

en

en

nb.

ten

nd

cgu

ım,

ine

ber

nen

olle

oems.

Das

ellt,

Bale

mer

Max

ant

men

icher icher bie

hter bren iejes

bere

tjent im

er gin ben ben ber ben ben ben ben

Borfer, ber Gefreiar des internationalen ethifden Bunbes, wirb Forfter, der Sefreiar des internationalen ethischen Bundes, wird einer Einlodung der hiefigen Abtheilung der "Deutschen Beseldlichaft für ethische Eutent" folgend, Mittwoch den 4. des Mts. abends 8½ Uhr im großen Saale der "Boge Plato" über "weitliche Eihit und weltliche Jugenderziehung sprechen. Wie Dr. Penzig, welcher vor einigen Wochen an derseiben Stelle über Euliur und Moral sprach, so verligt auch Dr. Förfter, der leibliche und gestige Soch des als Menich und Ethister in weiten Kreisen dochgeschäuten Altronomen Geheimtald Prof. Dr. Förster Berlin, über eine tiese und alleitige wissenschaftliche Barbildung und über reiche Erfahrung in ethischer Jugenderziehung. Was er über diese gelegentlich gesschrieben, gedort sweisellos zu dem Besten, was die pädagogische Litteralur dietet. Wir sehen daber mit großem Interesse eine Bestengen und sind duvon überzeugt, daß ihm ein solches auch von allen denen entgegen gebracht nurd durch den Bestuch des Vortrages zum Ausdeund gebracht werden wird, welche eine Besserung unserer geleschlichen Zustände, vornehmlich unserer Ingenderziehung für nötzig erachten.

e. Ein Gindruchsverfuch wurde Ende der vorigen Woche

erziehung für notdig erachten.

e. Ein Ginbruchoversuch wurde Ende ber vorigen Boche in einem Hause der Ablerfirage verübt. Der Thater brang in ein Zimmer ein und erdrach einen Secretür und ein Consolischränichen Bermintstich vurde er jedoch in seiner Arbeit gestort, da die jeht nichts vermißt wird. Auch war in dem Secretar eine Borfe mit 400 M. underührt liegen geblieben.

\* Aus nuglücklicher Liebe versucht sich gestern Rachmittag ein Diennmädchen in der Stiftkraße mit Birriol zu versaiften. Schwer verletzt wirde fie ins nadtische Krankenhaus

gebracht und hoffen bie Mergte, bas Dabchen am Beben erhalten gu tonnen.

#### Mamilien-Radyrichten.

Amtlicher Mindang and ben Cibiffanbe Regiftern ber Stabt Wiesbaben wom 2. Januar 1899.

Beboten: Mm 28. Deg. bem Schloffergehülfen Bein rich Runfchmann e. I. Clara Caroline Frieda Marie Emilie Um 31. Dez. bem Raufmann August Rulpb e. S. Fedbrich Au-gust. — Am 27. Dez. bem Schreinergehülfen Guftav Braun-

\* Paris, 3. Jan. Das erfte Glüdwunfchtelegramm, wel-des jum Jahrewechfel im Einfe eintraf, war bom Baren, welches in ben berglichften Borten abgefaft war. Biel erwähnt wird noch die Unfprache bes Generals Burlinben bei Gelegenheit ber Borftellung ber Offiziere. Burlinben erflatte feind Treue gegeniiber ben Gefeten und berficherte, bas Baterland und beffen Ehre fibts vertheibigen gu wollen .- Das Journal verfichert, bie Ronigin Bictoria habe fich gur Beit, als ber Rrieg gwifden Grantreich und England auszubrechen brohte: folgenbermaßen ausgebriidt: "Gollte ein Rrieg gwifden England und Frankreich ausbrechen, fo bitte ich Gott, mir Die Gnabe gu erweisen, mich noch borber gu fich gu rufen.

Maditrag.

)( Frankfurt, 2. Jan. In ber Reujohrsnacht fam es wiederholt zu turbulanten Scenen. Die Bachmannichaften mußten verfchiedene Male blant gieben. Im Gangen wurden etwa 300 Berbaftungen borgenommen,

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für die Redaftion verantwortlich: Frang Taver Rurg; für den Inferatentbeil: Bilbelm Sinn, Sammflich in Wiesbaben.

Fürs Bondoir.

Bie fehr bas anmuthigfte Beficht burch Saare, Die über ben Oberlippen, an ben Bangen ober am Raden jum Borfchein tommen entfiellt wirb, bas weiß jebe Dame felbft am beften gu beurtheilen Es murbe baber ichon früher bas Beburfnif fubibar, ein Mittel ju erhalten, welches die hoare an folden Stellen ficher entfernt. Doch feines ber angehriefenen Mittel erfüllte feinen Bwed; die meiften wirften überhaupt nicht und wenn ja, fo waren es giftige Substangen, die die Gefundheit bes Benübenben ernftlich bedrobten. Subjangen, die die Geininggelt des Annendung derartiger glitiger Es fann daher nicht genug vor der Anwendung derartiger glitiger Präparate gewarnt werden. Dente find wir nun in der Lage, unsere werthen Lesexinnen auf das Franz Anhu'iche Ent-haarung öpulber der Kronenparsümeriesabrit von Franz Auhn in Ritenberg aufmerklam machen zu können, das ichnell und ficher und keineswegs nachtbeilig wirkt, was durch amtliche Attefte bescheinigt ist. Es ist semit in dem Franz Andu'schen Enthaarungsmittel das gewünschte gefunden und können wir solches auf's Beste empfehlen. Wie wir in Erfahrung gedracht daben, ist dasselbe auch dier zu haben dei G. Möbus. Drog., Tannusstr., L. Schild, Drog., Langgasse, G. Spuel, Cossi., Tannusftraßt.

#### Für Wöchnerinnen: und Kinder: Kranke: Nestle's Kinder Eisheutel, Bettunterlagen von 1.50 bis 5. -, Halseisbeutel, mehl Kufeke's Kinder Irrigatoren, Inhalationsmehl, ystirspritzen, Apparate, Fieberthermomtr. Muffler's Kinder Verbandstoffe, Urinflaschen, nahrung, Stechbecken, Guttaperchatafft, Soxleth-Apparate Brusthütchen, Gummlsauger, Kinderflaschen, Suspensorien, Milchpumpen, Aechte Kreuznach. Glasspritzen, Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Kinderseifen, Platinräucherlampen, Badeschwämme, Kinderschwämme Kinderpuder, Stassfurter Salz, Mineralwässer, Med. - Leberthran Valentine's Garant.rein.Milch Wundschwämme. Fleischsaft. zucker.

#### Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Special-Abtheilung:

Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie. Telephon Nr 717. Telephon Nr. 717

Freudenberg'sches Conservatorium der Musik (Gegr. 1872.)

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch bekannt zu geben, dass mit Beginn des neuen Trimesters, Montag, den 9. Januar 1899, ein

Zweig-Institut,

Luisenstrasse 4, gegenüber den Kunstsälen, eröffnet wird. .

Manpt-Institut, Rheinstrasse 54, (Eigenes Gebäude). Aeltestes u. besuchtestes Musik-Institut am Piatze.

Lehrkräfte I. Ranges.

Ausbildung in allen Lehrfächern von der Anfängerschaft bis zur künstlerischen Reife.

Anmeldungen jederzeit werden in den Bureau's des Haupt- und Zweig-Institutes

täglich von 10-12 und 4-6 Uhr entgegengenommen.

Der Director: Albert Eibenschütz.

mit Sosie Pfaff hier, der Ladierer Wilhelm Schmitt zu Friedberg, mit Johanna Marie Hofmann bas.

Gestorben: Am 29. Dez, Ainderwäckerin Wilhelmine
Thomas, alt 81 3. — Am 2. Jan. Sophie, Wive. des Privatiers
Jacob Aicolai, alt 75 3. — Am 1. Jan. Kentner August Playhoff, alt 66 3. — Am 1. Jan. General a. D. der englischen Armee Erc. John Bordon, alt 81 3. — Am 1. Jan. Johanna
Urmee Erc. John Bordon, alt 81 3. — Am 1. Jan. Johanna

#### Rönigliche Schaufpiele.

Mittwody, ben 4. Januar 1899. 4. Borfiellung. 21. Borftellung im Abonnement D. Manon

Oper in 4 Aften und 6 Bilbern. Tert von henry Meilhae und Philipp Gille. Rufit von 3. Maffenet. Deutsch von Ferdinand Gumbert.

Mufitalifche Leitung: herr Roniglider Rapellmeifter Schlat. Der Chevalier Des Grieur herr Rrang. Der Graf Des Grieng, beffen Bater . Lescaut, Garbe-bu-Corps, Manon's Coufin herr Boigt a. C. Berr Bolter. Billot-Morfontaine, ein reicher Bachter herr Greiff. von Brétigny Fri. Brobinann. Manon Bouffette ) Fri. Robins Rebinfott. Manons Freundinnen Babotte Pofette Berr Ruffeni, Berr Robemann. Der Thürfteber im Seminar von Saint. Sulpice Berr Gros. Ein Gergeant . . . herr Berg. Ein Goldat Bet. Bovering. Berr Schmibt. Berr Blate. Dienerin Bei Danon 1 ter) Garde-bu-Corps :

Dieter, Croupiers, Solbaten, Reisende, Bertäuser, vornehme Damen und Spaziergänger.
Die Handlung: Um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts. Der erste Afte spielt in einem Gastbause der Borsadt von Amiens, der zweite, dritte und vierte (1. Bild): in Paris, das 2. Bild des vierten Aftes auf der Straße nach Havre.

Nach dem 2. u. 3. Afte sindet eine größere Bause statt.
Ansang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr.

Donnerftag, ben 5. Januar 1899. 5. Borftellung. 22. Borftellunng im Abonnement A.

Die Ränber.

Erauerfpiel in 5 Aften von Friedrich von Schiller. Regie! herr Rochy.



## Gasglühlicht • "Hassia".

In Glühkörper, transportfest und sofort gebrauchsfertig, von brillanter Leuchtkraft und langer Brenndauer, incl. 6Stiften Dtzd. Mk. 4.50 100 Stück , 35.00

Compl. Apparate, b ester Qualität (Brenner, Stift, Körper, Cylin der, hochfeiner Glocke

oder Tulpe)

Compl. Apparate, bester Qualität (Brenner,
Stift, Körper, Cylin der, Träger mit Porzellanoder Emaille-Schirm,

illiput-Apparate, bester Qualität, complett
mit Glocke oder Tulpe

Die Apparate, zu denen die Zwischenstücke gratis beigefügt

werden, kann jeder Laie nach Abschrauben des Schnittbrenners mit Leichtigkeit selbst aufsetzen.

In Gasglühlicht-Cylinder, doppelt verschmolzen, krystallklar, Btzd. Mk. 2.00
Prompter Versand gegen Nachnahme, bei sorgfältigster
Verpackung.

Aufträge von über Mk. 20.00 werden porto- und emballage-

frei ausgeführt.

Gasglühlicht-Industrie HASSIA Carl Bommert, Frankfurt a. M. Frima Referenzen am Platze!

#### Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers".

#### Handschuh-Waschanstalt Gustav Seeger, Rheinstrasse 56, H. I.

Ein fast neuer Schlitten und DENNINNE Schlittidufe billig abjugeben 1928 Mideleberg 26, 2. St.

Bu verkaufen ein tieiner

Sinterft. 1 Stiege lints. Angufeben Rachmittags. 3771 Ein faft noch neuer Heber. gieber für einen Anaben von 10-14 Jahren preisw. zu vert. Jahnftr. 19, Seitenb. 1 St. 1929

Mires Wold u. Gilber, Mungen, alte gold. u. fiberne Uhren taufe fiets 3. bodft. Preis. 1233 A. Gorlach. 16 Debgergaffe 16.

## 1000 Wart

gegen dreifache Sicherheit und bobe Zinfen fofort ober fhater zu leiben gef. Off. unter B. 290 a. d. Erp. d. Bl. 1284 Baben b. H. Bimmer zu vermiethen. 8770 Wellrightraße 35, 1. St. r. Aarftraße 13 find 10 Fertet, 232

Die Friedhofegarinerei von Elettrifden Babn, empfiehlt fich Serb mit Bactofen und langes Bebflanzung n. Unter-Bebr und Schielerunterlage Blieblftrafe 5, Rrange jeber Mrt ftete auf Mager.

KXXXXXXXX Für bie Unlage eines rentabl. Beichafts mit Motorberrieb

merben 10-1200 理k.

gefucht, gegen gute Binfen, ent, and Betheiligung. Offert, unter B. 100 an bie Erpeb. 1154

#### Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

#### Stadtbauamt, Abtheilung für Canalifatione. wefen.

Berbingung.

Die Musfuhr von eirea 3000 ebm, gelagernten Schlamm aus ben alteren Schlammgruben ber Stlar. anlage auf nachft berfelben gelegene Felber, foll verdungen werben.

Die Berdingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagsdienftftunden, im Rathhaufe, Bimmer Rr. 57 eingesehen, oder auch von dort gegen Bahlung von

50 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit entfprechenber Auffdrift berfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, den 11. Januar 1899, Bormittage 10 Uhr eingureichen, gu welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieterftattfinden wird.

Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Biesbaben, ben 31. Dezember 1898.

778

Der Oberingenier : Brenich.

## Stadtbanamt, Abtheilung für Bochbau. Berdingung.

Die Anfertigung und Anlieferung der Mus-Eustungsgegenstände (Tische, Papierlasten, Schränte, Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für Stühle 2c.) für die Lehrzimmer 2c. des 11ms und ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen. Mufbaues ber Lehrftraffchule gu Biesbaden foll in 4 Loofen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Beichnungen und Berbingungeunterlagen tonnen mahrend der Bormittagebienftftunden im Rathhause, Bimmer Rr. 42, eingesehen, aber auch von bort mit Ansnahme ber Beichnungen gegen Bablung

bon 50 Big bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit ber Anfichrift S. 21. 109" verfehene Angebote find bis fpateftens Dienftag, ben 17. Dezember 1899, Bormittage 10 Uhr, ju welcher Beit die Eröffnung ber Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, hierher eingureichen.

Buichlagefrift: 4 Wochen. Biesbaben, ben 2. Januar 1899. 777 Der Stabtbaumeifter: Gengmer.

#### Bergeichniß ber auf die einzelnen Dr. ber gelöften Renjahrewnnich - Ablöfungetarten entfallenden Beträge:

776

\$\frac{1}{2}\$ \text{Mf. 20 auf Nr. 188.} \\
\$\frac{1}{2}\$ \text{Mf. 10 } \text{\mathrm{\matrx{\mathrm{ 330, 331, 332, 335, 342, 354, 355, 357, 366, 371, 374, 382 385, 389, 394, 397, 401, 408, 409, 410, 411, 412, 417, 419

422, 428, 456, 458, 459, 461, 464, 466, 474, 476, 507, 508, 510, 512, 514, 517, 518, 520, 524, 530, 537, 540, 543, 544, 547, 548, 555, 564, 565, 567, 574, 575, 576, 578, 579, 582, 583, 584, 588, 589, 590, 597, 600, 605, 606, a 201, 2.50 auf 97, 2.16, 19, 20, 22, 26, 27, 29, 32, 34, 35, 37, 38, 44, 45, 46, 47, 48, 53, 57, 58, 60, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 73, 75, 79, 81, 83, 44, 55, 86, 87, 88, 87, 89, 44, 97, 101 **201**, 203, 206, 208, 211, 212, 213, 217, 218, 221, 222, 223 **224**, 226, 231, 232, 233, 235, 238, 243, 246, 250, 252, 253 256, 257, 258, 259, 260, 262, 263, 265, 266, 273, 279, 283, 286, 302, 303, 304, 305, 806, 309, 311, 313, 278, 279, 283, 286, 302, 303, 304, 305, 306, 309, 311, 313, 314, 315, 317, 318, 319, 326, 327, 328, 333, 334, 337, 338, 339, 341, 343, 344, 346, 351, 352, 353, 356, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 365, 367, 368, 369, 370, 372, 373, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 383, 384, 386, 387, 388, 390, 391, 392, 393, 395, 396, 398, 399, 402, 404, 405, 406, 413, 418, 420, 421, 424, 425, 426, 451, 452, 453, 454, 455, 457, 460, 465, 467, 468, 469, 470, 471, 475, 501, 502, 503, 505, 506, 509, 511, 513, 515, 516, 521, 522, 525, 526, 527, 528, 526, 527, 528, 538, 539, 531, 5 531, 532, 533, 534, 535, 538, 539, 541, 542, 545, 546, 550, 552, 553, 554, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 566, 568, 569, 572, 573, 577, 580, 581, 585, 586, 587, 592, 593, 595, 596, 598, 601, 603, 604, 607, Wiesbaden, ben 3. Januar 1899.

Der Magiftrat. - ArmensBerwaltung: Mangold.



Mittwoch, den 4. Januar 1899. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner Saint-Saëns. . Marche heroique . . Allegretto in Es-dur (Gratulations-Menuett) Beethoven. Ouverture zu Goethe's "Faust". Aegyptischer Bajaderentanz aus "Djamileh" Lindpaintner Brünetten-Walzer. Vorspiel zu "Lohengrin" . . Fantasie-Caprice . Eljen a Magyar, Schnell-Polka Vieuxtemps.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 4. Januar 1899, Abends 8 Uhr: Karnevals-Konzert

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm, Irmer. 1. Narrhalla-Marsch . . . . . . . . . . . Zulehner. Schlaraffia, karnevalistische Fest-Ouverture Triebel. 3. "Der Wenzel kommt", böhmische Polka 4. "Lott' ist todt", Fantasie 5. Ein Jahrmarkt in Krähwinkel, Potpourri" 6. Variationen über ein Volkslied für Stark. Reinhold. Schreiner. Xylophon-Solo . Schilling. Herr Jeschke. Marionetten, Burleske für Flöte, Piccolo, Oboe, Clarinette, Fagott, Trompete, Tam-bourin und zweite Violine Czibulka Katzenmusik-Walzer Fahrbach.

#### II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 13. und Camftag, ben 14 b. Wite., jedesmal Borm. 10 Hhr aufangend, wird im biefigen Balb Lumbach 1 und 3 an Gebolg versteigert:

288 fieferne Stamme von 103,89 Fm. 29 m fiefern Schichtnugholg und 329 . Cheits und Rnuppelhol3.

Bufammentunft beide Tage auf bem Bege Orlen-Beben bei Ro. 1 und wird am erften Tage nur Stammund Rutholy verfauft.

Orlen, ben 2. Januar 1899.

1227\*

Birth Bürgermeifter.

## Richtamtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 4. Januar er., Bormittage 10 Uhr, wird in bem Rathhans gu Schierftein 1 frifchmeltende Auh

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Wiesbaben, ben 3. Januar 1899, Gifert, Berichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 4. Januar er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Bfanblotale Dotheimerftraße 11/13 babier:

4 Betten, 6 Cophas, 3 Geffel, 2 Bertifoms, 2 Spiegelichrante, 5 Rleiberichrante, 1 Gecretar, Schreibtifch, 4 Rommoben, 3 Baichtommoben, 1 Confol, 1 Spiegel mit Trumeaux, 2 Racht-tifche, 4 Tifche, 6 Stuble, 1 Buffet, 1 Rlavier, 1 Silberichrant, 1 Fahrrad, 2 Teppiche, zwei Starren, 1 Bagen u. 21. m.

öffentlich swangeweife gegen Baargablung verfleigert. Biesbaben, ben 3. Januar 1899.

Efchhofen, Gerichtsvollzieber.

aus hiefigem, feinen Beichaft findet Donnerftag, ben 5. Januar I. 38., Morgene 91/2 und Rad mittage 21/2 Uhr im Muctionsfaal:

#### Rheinischer Yor Ede Den- und Manergaffe,

gn jedem Legtgebot, gegen baare Bahlung flatt. Alle Corten Schuhe, fpeziell Winter-

waaren werben ausgeboten. Jean Arnold.

Auctionator, Barean: Faulbrunnenftr. 8. Befanntmachung.

Mittwoch, den 4 Januar De. 36, Mittage 12 Hipr anfangend, merben in bem Berfteigerungstofal Dotheimerftrage 11/13 babier:

2 Betten, 6 Bajchtommoben, 2 Nachtifche, 3 Spiegel., 1 Glass, 1 Geräth- und 5 Kleiber- ichrante, 10 Sopha's, 10 Seffel, 3 Tifche, 6 Stuble, 1 Klavier, 8 Biffet's, 2 Bertitows, 3 Nahmaschinen, 1 Kommobe, 2 Delgemalbe, 5 Banbe Meyers Conversations . Legiton, 1 Stehichreibpult m. Dreb. ftubl, 1 Bweirob, 2 Gobel. und 2 Blattftidmajdinen, 1 Beichenmafdine, 4 Schweine, ca. 40 Dit. Rabels draft, 55 Diele in Gidenholz, ferner 1 Brillant. Ohrring, u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife be-

ftimmt ftatt. Wiebbaben, ben 3. Januar 1899.

415

Wollenhaupt, Gerichtevollzieher, herrngartenftraße 12.

Befanntmadjung.

Serr Bictualienhänder Karl Chrift und bessen Ehefrau Karoline geb. Lehr dabier, haben burch Bertrag vom 24. Dezember 1898 nach nassaulichem Landrecht, für die Folgezeit, vollständige Gütertrennung eingeführt, in Folge bessen fernerhin sein Theil für die Berdindlickeiten des Andern haftet, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gedracht wird.

Wiesbaden, den 3. Januar 1899.

Jean Arnold, Rechtsconfulent.

3 Di. Rohefbüdlinge 4 n. 6 P Bismardheringe, Rollmöpfe in Dofen 1.80.

J. Schaab, Grabenfrage 3

Grösster Erfolg der Saison: 🍣

Henry de Vry's weltberühmte

## Schönheitsgallerie.

Nur noch 7 Tage: I. Cyklus

lebender Colossal-Gemälde.

Ausserdem: Das Neujahrs-Riesen-Programm.
"Ber blaue Teufel", H. de Vry als Mimiker, "Die Lumpensammler von London", hochoriginelle Pantomime, Gebr. Latoures Opernparodien: "Troubadour" und "Cavalleria rusticana", 4 Nagels, Hans Trummer u. Ilse Kiliani, Hanny Luxa, Lina u. Adolfo, Mile. Leopoldine.

NB. Die Preise werden nicht erhöht, Der ermüssigte Vorverkauf wird aufgehoben, die Inhaber von Zehner-Abonnements können die betr. Differenz

Zehner-Abonnements können die betr. Differenz zahlen. 1235\* nachzahlen.

#### Spangenberg'sches Conservatorium für Musik. Hauptinstitut: Wilhelmstr. 12, Zweiginstitut: Taunusstr. 31.

Frequentirteste Musikanstalt Wiesbadens.

Beginn des Unterrichts und Eröffnung neuer Kurse in sämmtlichen Hauptfächern: Donnerstag, Aufnahme im Hauptinstitut jederzeit durch den

Director: H. Spangenberg.



Gingug bes fleinen Rath : pracis 11 Minnten bor 8 Uhr, ebenfo ber Minifterium's von Frantfurt, Cachfenhaufen und Biebrich.

Der f. B. Protocoller ber Großen Carne. valgejellichaft Frantfurt, Max Goldschmidt, hat fein Ericheinen gugefagt.

Rach Schlug ber Sigung: officielle Rachfitung im Café Central, Barenftrage, 1. Ctod.

Bortrage bis Camftag b. b. I. Brafibenten anmelben. Ginlabungen find erhaltlich bei ben Borft.-Mitgliebern: C. Brang jun., Bortbftr., D. Geligmann, Rirchgaffe 38, 3. Jonas, Lehrftr. 16, I., F. Deibeder, Barenftr. 2. 411

Das Minifterium.

Befanntmachung.					Ro. bes   gers 6-markets			Bejdreibung ber			Ro. des		Madengehalt			Befdreibung ber				
					Stode Bager-		Flächengehalt M.   R.   Sch.		40000	Ommebilien		Stod- Lager- buchs buche					Immobilien			
anfangen	b, lägt	Fra	II SE	Wieler	diar	und Schierfteiner Gemarfung	AND DESCRIPTION OF	5947	201-	6	29	na	ter auf bem Sanb, 1.		6873	4251	115	6	52	Ader in ben unteren Rrautgarten, 2. Gewann, zw. Luife u. Philip-
belegenen, unten naber begetenneten beinannt, nebil Sofraithe, be-							1000	0031				200	ann, 3tv. Friedrich 29	2Deber			100			pine Bintermeher u. Friedt. Auguft Schafer.
Rebend in einem zweisochigen abonnoans nito git ine burch							0100	- 1	21	40	111	eper Bwe. fer auf bem Annebiefel		6876	4471	4	16	91	Ader ober ben Rtuften, 5. Gewann, gw. Philipp Behner gu Biese	
den Unte	rzeichne	ten b	Henry	d) m	teritor	created in court desired	- STORES	6196	1	81	10	2	nife und Philippine 29	Simier-		-		40	00	baben und Friedt. Schloffer. Ader hinten auf ben Giden,
Bemertt wird, bag in bem haufe feither ein gutes, gangbares und rentables Coblengeschäft betrieben wurde.									1 00	-	111	ieper Bive.		6891	5078		46	90	2. Gewann, 3m. Seinrich Ben- rici u. Philipp Boll Bre.	
970.	-				1	Befdreifung, ber	5549	6718		28		11	fer auf ber Pfaffenbed,	Bierod	6894	5207	100	11	41	Ader im Gel, 12. Gewann, 3m. bem unterften Bingertsweg unb
Stod- 1		M.	chenge 99	May and	1	3mmobilien .	5558	7110	1	55	56		Iwe, beiberfeits. der ober ber Trift,	, gro.	,		1	44	00	Carl Commer. Ader im Glafer, gw. Og. Peter
-	4053	24.	28	83	£90	der über der Felbbach, 1. Ge	1157	1110	133			1 5	Friedrich Chriftian	Roffel Bilbelm	6897	5310	は	11	92	Jatob Beil u. Julius Igfabt. Ader am Pflugeweg, 3. Gew.
				1	1	benn, gro. bem Felbbacher Braben und Bithelm Binter		5070		71	23	1 8	der por bem Webertopfe	fef. am.	6898	5408	4	12	22	aw. Friedrich Abolf Roffel Bire. u. Wilhelm Wintermeher Bire.
5818	4054		22	74	1,91	neper Bwe. der über ber Felbbach, 1. Ge	5573	7679		1"	-	1 3	Buife und Philippine Emeper und Beter	Binter.			at		00	trummt mit Beter Bilb. Rreg.
7777	200		0			mener Bwe. beiberfeits.	1000			1	-	12	anderfeits, der in ber Logengewan		6899	5459	14	8	00	3. Gewann, gw. Johann Philipp Silbereifen II. u. Friebr. Dobler,
5891	5167		4	18	8 8	der im Efel, 6. Gemann, gin		7990		64	71		Rart Bilbelm Binterme u. Jafob Bolber gu Bici	eper 1.	6905	5875	1	6	15	
						meger und Michael Konto Höhler, trummt mit Bilheli	5592	631		4	45	95	Biefe in ber Gilbwiefe, 2.	. Gew.,		****	3	29	59	Bifbelm Bintermeher Bwe. Ader auf bem Sand, 1. Gew.,
5622	981		8	14	1 9	Bintermeyer Bwe. Biefe auf dem Sauriffel, 2. G		1	1	1	100		gw. Fried. Abolf Winterm Bme. und Friedrich	Conrad	6908	5948	高	20	02	gw. Wilhelm Wintermeber Bive, und Wilh, Carl Rrieger.
			1	1	- 1	monn, gw. Bilhelm Binter meyer Bwe. und ber 2. G		982		16	79	g	Siefe auf bem Sauriffel,	2. Øt:	6909	5965	1	23	68	Ader auf bem Canb, 1. Gem,, gw. Bilb. Raufch und Johann
		3	100	1		mann an ber furgen Bell a 1) Will. Wintermeher Wwe, un	14			1			mann, 3w. Wilhelm meher Bwe, u. Carl	Philipp	1		1	100		Conrad Roffel III, Bime. einer- und Friedr. Bilbelm Binter-
5823	1041		1 6	5 54	0 15	2) Rerl Bithetm Rrieger. Biefe im alten Schwaben, 2. G	to 5617	1042		7	84	9	Bintermeber. Biefe im alten Schwaben	t, 2. Ge		0070		10	90	meber VI. Bme, anderfeits.
			1		-	wann, 3m. Philipp Dorn un Biffelm Bintermeper Wime.	100	1042			O'E	91	mann, gm. Wilhelm Bint 29me, und Julius 3gfte	termener	6911	6072	1	48	32	gro. Bhilipp Muller und Carl Brann von Biesbaben einer-
5394	3098	1	50	8	2	Ader auf bem Frauenftein Berg, 2. Gewann, 3m. Friebri	6 6890	1134		19	61	9	Biefe im Lob, 2. Gewar	nin, 310			1	13		feits und Carl Philipp Winter- meyer anderfeits.
	133				1	Abolf Bintermeter I. 29n und Friedrich Conrad Schwe	de	100			13		Bbillop Gottlieb Silbere Speinrich Friedrich S	chneider	6918	6124		45	23	
5404	3334		1	6 8	81	bach Weme. Ader in ber Dreifpip, 1. C	ler 5625	1327	1	21	7 60	9	von Biebrich. Biefe unter ber Rurnbe	ergerhof	-	0074		00	00	Carl Bilh. Bintermeper.
3 18 25	305			03	1	wann, sw. Friedrich 3af Micolan und Lubmig Sab	0.0	1530	1				wiese, gw. Friedrich Bagner I. Bme. Erb	ben unl	6917	6274	-	28	67	Georg Beter Jatob Beil und Christian Miller Bwe.
5405	3342	-	2	7	8	fied Bwe. Ader in ber Dreifpip, 2, C	5620 5620	132	8	2	7 78	3	Bilbeim Bintermeper 2	experbof	6925	6853		35	72	
	To and	1	1			mann, 3m. Friedrich Jal Ricolah und Rarl Commer.	100			-			wiefe, 3m. Wilhelm Wint	Wilheln	r		1			Georg Michael Roffel Bwe, u. Priedrich Bagner VIII. anders
5423	3850		1	4 1	88	Ader am Seigweibenborn : Friedrich Wilhelm Bint	IX.	162		2	7 15	2	Bintermener VI. Bime.	t.	6	6365		51	48	feits.
	1	1	4			meher II. u. Friedrich Wilhe Dobn IV. 28me.	100	102					Abolf Roffel Bive, u. Binternieger Bive.	LBitheli	n osa	To Marie		4	20	Raufd u. Philipp Schmidt 28me.
5425	3928		1	6	68	Ader ober bem Seigweibenbo zw. Wilhelm Schleim und ! Mufftogern und Friedrich Mi	en = m	0 162	19	2	7 2	0	Biefe im Annel, gm.	Witheli	m 692	1 002		1		3w. Aug. Roffel II, einers und Fried. Bilb. Wintermeper VI.
	1					Wintermeher Bwe.	100	1 162	13	9	7 6	5	Biefe im Munel, gm.			7 765		8	4 7	Bme, u. Fried. Wilh. Ricolan 1.
5433	405	'I	1	24	24	mann giv. Wilhelm Win	ere onh						Wintermeper Wive, be	eiberfeit	8. 000	1 100		0	-	Bilheim Aug. Dohn und Carl Bilb, Bintermeper I.
	no		1		~	meher Bwe, und Luife ! Bhilippine Bintermeher.	000	2 162	4	2	6 6	9	Biefe im Annel, gw. Bintermeber Bwe. u.	L Fried	r. 694	5 786	5	5	0 2	7 Meter in ber Rtofterweibe, gm.
5438	415			60	33	Ader im Wormsgau, 4. mann, gw. Friedrich 30	nas .	0 619	07	5	5 6	n	Bilheim Bintermener	iefel, gr	0.			1	-	Fried. Wilh. Winternieber VII. u. Fried. Abolf Bintermeper II.
b	b		7			Wintermener und With Bintermener Bwe.						1	Bilhelm Bintermeper	r agn	e.	0 803	8	6	7 4	Differ Hr ner chencensking and dien-
5446 b	b			25	6	Ader in ben Untergarten, 3. mann, gwo, Rarl Bilbelm Bin meber I. und Rart Schmib	ter-	615	00	,	54	6	mener Wwe. Ader in ber Rabgewa	ann, 31	v.					Bhilipp Chmig und Deinrich
651						und Jalob Belg.		01	~	7			Abolf Roffel und	23 ilhel	m 690	804	3	16	9 4	Ader in ber Lleberegewann, 3m. Bbillip Ehmig und Friedrich
645	7 460	2		12	60	2. Gew. giv. Johann Phi Silbereifen II. und Frieb	http   830	52 52	60		55 4	16	Mder am Riemanbebant mann, gw. Wilhelm	Winte	E03 197	66 46	5	-	3 4	August Roffel. Biefe in ber Futterwiefe, 1. Ge-
						Bilhelm Birt II. Bibe.	und					- 4	meber (Bwe, und Bhilippine Bintermeb	enife u	nb					wann, gw. Wilh. Rarl Rrieger
545	466	77	1	29	7	Ader in ben Roffenader, 1. wann, zw. Friedrich Bill	(Se. 83	70 53	02		98 8	88	Mder im Bacheader,	5. Ger	int 696	59 63	16		9	6 Biefe in ber Gildwiefe, 2. Ge- wann, gw. Beter Schuler und
		1		-		Sohn III. und Friedrich !	fari 68		-		31	66	Wintermeher Bme.	nenftein	69	64 7	58	1	16 9	27 Molf Belg. 27 Mieie in ber Grofimiefe, gib.
546	5 484	12	1	13	5	Ader im Schieferftein, 1. 66	ew.,						Bagner VIII, und 3a	atob Ro	fel					Bubwig haberftod Bwe. und Bilb. Bintermeber Bwe.
			1			Wintermeper und Friedr. 30	nas	10 30	62		32 5	28	Erben gu Biesbaben. Ader auf bem Frai	uenflein	223	65 7	65		6	11 Biefe in ber Grofmiefe, gm. Bithelm August Bintermeber
546	7 486	8	1	50	10	Ader im Schieferftein, 2.	Be-			21			berg, 2. Gewann, gib Conrad Sobler und	Friedi	(thir	75 11	15		36 5	und Withelm Raufch.
			13	LAS		und Friedrich Abolf Win mener I. Wome.	iter-	48 33	24		24	66	Bith. Bintermeper \ Wifer im Bingengar	rten,	310.	75 11				Johann Jafob Bedbacher und
648	2 516	i8		8	36	Ader im Efel, 6. Gewann, Luife und Philippine Wi	gto.	1			4		Friedrich Conrad Ho Johann Conrad Re	öhler u	mb	88 24	53	1	28	2 Biefe in ber Stodwiefe, 1. We- wann, gw. Frieb. BBagner von
				30		meyer und Michael Co Höhler, trummt mit Wil	nrab	52 88	84		10	77	Bive, Her ober bem Win;	gengart	en,				-	Ciarenthal n. Bilhelm Binter- meber 29we.
	5 52	10		10	24	Wintermeber Wie.			1	1			1. Gewann, gw. Carl Bhilipp Chriftian Die	Lehr 1	ind	89 24	54	50	27	on Miele in ber Stodwiefe, 1. Be-
548	0 02.		1	10	-	ift ein Dreied und wirh Beorg Bintermeber, Wil	pen 68	54 34	12		27	32	Ader in ber Berggen Bufch und	Lina 1	DESCRIPTION OF THE PERSON	24		2		mener Bime, und Philippine
			1			Bintermeper Bime, und unteiften Bingerts . Weg	bem	55 35	597		63	54	Elife Sobler.	rfleinerh	ed.	, a			35	Margarethe Sobler. 91 Biefe in ber Stodwiefe, 1. Gem.
-	6 52	18	1	6	78	greitzt. Ader im Gfet, 12. Gen							3. Gew. gw. Philipp und ber Gemarfung	Schierfti	ein.	990 24	"	75	00	Bintermeger VII.
648	00	-	-			und Briedrich Wilhelm Dinb Rart Withelm Wi	bbler 68	56 36	613		22	63	Ader im Bogelegefang gw. Bhil, Aug. Roffe	el u. W	ith. 60	991 24	74	7	37	27 Biefe in ber Stodwiefe, 1. Ge- mann, gw. Friede. Bilh. Binter-
-	14 85	24	177	19	39	mener I. Soder auf bem Sabnet.	mm,				3	1 1	Aboli Roffel einer- Pfarrei Dogoeim an	tderfeite.		2	1	190	68	mener VI. Bive, und Bilhelm Bintermeber Bine.
554				-	-	6 Beiv. gwifth. Friedrich 3 Bintermeher u. Georg P	enas o	358 3	690		19	3	Ader in bet Felbbad gib. Carl Strob un	1, 1, 69 10 49ith	INTERNATION IN	992 2	175		36	97 Biefe in ber Stodwiele, 1. Ges
55	05 55	55	7.5	24	72	Schnell.	itidi, 6	864 3	941		22	73	Bintermener Bime,	rit. 370. (	Sart	No.		1760		wann, giv. Bithelm Binter- mener Bine, und Carl Chrift.
20				-		1. Gem. gwifd. Philipp & und bem Graben.	hinig			100		-	Briebt, Bilb, Binter	meter	VII.	368 5	259		33	O3 Ader am Riemanbebaum, 2. Ge-
55	07 58	570	No.	5	55	Ader auf ber Juben	tboth .	0.00	974		33	45	Chr. Diebl u. Friebr.	Mug. Ri	ffel.	0		34		wann, gwifd, Bilhelm Abolf Roffel und Bilhelm Binter-
55	09 5	600		8	85	und Friedrich Wagner VI	II. 6	868 4	1114		36	24	att. Catl Bintermete	er it. Fr	iebt.	8	440	11	48	meher Bive. 50 Ader im Sollerborn, 1. Gewonn,
00		200	6			2. Bem., swift, Friedrich Roffel Bme, und Fri	Mootf	871 4	1173	TO S	68	27	Ider im Bormsgan,	4. Gem	ann,	1924 6	446	3	-	gw. Beinrid Schafer und Carl Rrieger einerfeite und Bilbelm
	20 5	899		12	84	Bagner VIII.	wann.			1			beiberfeite.			100	146		5	3gftabt anberfeits.
90				1	1	gwilden Bilbelm Bintet	mener	872	4194	13.0	35	30	Ader auf ber Saibe, gro. Carl Bilb. Wit und Friebrich Con	meerenen	er J. I	108	148			Gaberflod u. Wilhelm Binter- meber Bme.
	1			7	1	Bilhelm Schmidt,		3		-		500	nun Brientich Con.	THE DE			57%	77.5		

8	NO.				_							
	200	Maria de la constante de la co	1000		T		W.					
	bes	818	chengel	halt		Befchreibung ber						
Stod- buchs	Laget. buchs	m.	SR.	64.		Immobilien						
5437	4154	1	60	83	19	der im Wormsgau, 4. Gewann,						
Davi	2402		00	-		am. Wilhelm Wintermeher 28me.						
5613	945		10	68		und Carl Bhilipp Bintermeber,						
2019	240		10	00	10 10	5. Wemann, amifchen Friedrich						
-			-	-		Igftadt II. u. Philipp Chmig. Biefe im Rlingengrund, zwifden	Ng.					
5636	1931		35	20		Bhil, Bintermener und Bilb.						
Interest Control	-	The same	1			Bintermener Bive.						
5637	1932		84	58		Biefe im Klingengrund, swifchen Bilbeim Bintermeper 2Bme.	S.					
	El de	36	1	1		beiberfeit@.						
5688	1988	1919	83	8		Biefe im Rlingengrund, gwifchen Bilbelm Bigtermener Bwe. u.	la					
913	The state of	133	100			Friedr. Abolf Belg.						
6843	8200	17172	91	58	8	ider in ben furgen Streitader,						
		ITT	3334	7300		giv. Carl Legr und Friedrich						
8372	5304	100	98	92	1 5	lder im Bachsader, 5. Bew.,						
5857	5805	113	3	-		gm. Bith. Bintermeter Bwe, und einem Gelbweg.	3					
	4196	100	58	81	9	Ider auf ber Baibe, 2. Gewann,	"					
5442	4130	100		13		gw. Abolf Roffel u. Friedrich						
-	0000	100	45	90	1	Caspar Birt. Ader auf Bintelsborn, 2. Gew.,						
5527	6076		-			am. Bilb. Raufch u. Friedrich						
	BASS .	130	00	50	. 1	Abolf Bintermeber I. 28me.	0					
5576	7703		69	"		Carl Semmelmann und Abolf	g					
	Pris.		1 445			Roffel. Biefe in ber Roppelwiefe, 4. Gew.,	0					
5605	818		86	6	•	3w. Bilheim Raufch und Carl	6					
		100	1	10		Bilbelm Rrieger einerfeite und	•					
	133		100	1	1	Johann Friedrich Bintermeher anderfeits.	ı					
	2000		12	8	1	Mder im Colms, 1. Gewann, gro.						
8044	5898	100	-	1		Friedrich Bagner VIII. und	9					
	10000		56	2	4	Wilhelm Bintermeper Bme.	1					
3031	4050	1	00			gw. bem Felbbacher Graben	P					
		12	1 .	5		und Georg Beter Jafob Deil. Biefe por ber turgen Beil, 2. Gem.,	ľ					
6355	725		- 3	-	-	gwifden Carl Bilbelm Rrieger	8					
	1	18	1	1		u. Bilhelm Bintermeber Bwe. einerfeits und Bilhelm Binter-	1					
	1		1			meher Bwe, anderfeite.	0					
5542	6465		18	1	6	Mder im Sollerborn, 2. Gewann,						
0014	9300		1			lints b. Gifenbahn nach Schwal- bach, zwifden Bilbelm Binter-						
111				10	-	meyer Biwe.	1					
6925	6504		60	6	18	Ader ober bem Sollerborn, gm. Friedrich Caspar Birt und	1					
THE W			100			Beter Berborn.	h					
YOU	1 .		1			Older in the Officerate state over	ı					
6939	7456		25	4	5	Ader in ber Berneregewann linte b. Gifenbahn nach Schwal-						
	1		1			bach, gro. 3ob. Bhil. Gilber.	П					
	160			1 .	32	eifen II. u. Ph. Auguft Roffel. Wiefe im Abelfrifch, 2. Gemann,	ı					
5595	661		25	100	20	gw. Michael Conrad Sobler u.	I					
1	100			1.		Friedrich August Roffel. Biefe unter ber Rurnbergerhof:	1					
1745	182	1	25		58	miefe, gro. Bilbelm Binter-						
	3					mener Bwe. u. Bhil. Bolgel.	l					
6979	132	3	2	7 9	04	Biefe unter ber Rurnbergerhof- wiefe, gw. Deimich Lubwig						
	300		7			Bagner und Bilbeim Binter.						
				1	-	meher 28me. Bieje auf bem Sauriffel, 2. Ge-						
2150	0 99	0		6	55	mann, gw. Dich. Conr. Sobler						
	1.			3	-	u. Bilb. Bintermeper Bwe.	1					
837	0 580	2	9	8	88	Ader im Bachsader, b. Gewann im. Bill. Wintermeber 20me						
837	2 530	_	1		22	beiberfeits.	4					
837	1 530	3		7	77	Biefe auf bem Sauriffel, 2. Ge-						
697	1 98	59		2		Bive. von Schierftein u. Car						
	94					Stritter ju Biebrich einerfeite u. Beinr. Beinrich u. Wilheln	1					
	-		200	20		Bintermener Bme. anberjeite						
-	1 -	-	1	7	84	Biefe in ber Grofmiefe, gir	•					
223	12 7	59		*		Bilb. Bintermeber Bwe, un	٩					
		100	-		00	Mder im Sollerbern, 2. Wemann						
676	64	66		11	77	lints b. Eifenbahn nach Schwal bach, gw. Wilhelm Binter						
			73	4		mener 20me, beiberfeits.	9					
68		-		26	52	Ader im hollerborn, 2. Bem						
60	10 64	68				lints b. Gifenbahn nach Schwa bach, zw. Abolf Grimm un						
		911	P( )	738		Bilhelm Bintermeper 2Bmc.	7					
59	59 0	67	199	20		Ader im Gollerborn, 2. Gen lints b. Gifenbahn nach Schwa						
						bach, aw. Wilhelm Binte						
			393	20	64	meber 28me. beiberfeite. Gin gweiftodiges Bobnhaus m	110					
53	89 1	42			32	Scheune, Stallungen, Remi	e,					
		-	-	30		Bafchtuche und Sofraum, b	100					
	160 15	273	500	1		legen an ber Dorrgoffe Ro.	111					
			1			Bintermener Bwe.						
	Dog	beim.	ben	27. 9	Deser	nbet 1808.						
4.4				1		Der Burgermeifter ! Deil.						
1 /	Contract of the last	ST.	-	1753			-					
1	CX.	h	500	ch	0	Raturbutter 10 Bfb. MRt.	4					
	011	11	Ш		L	Koch, 50 Tiufte, Deftert. B160	2.					

## July Immic

300 Dit. auf 1 3ahr, Rudgablung, gute Berginfung u.

Burgidaft.
Dfferten unter B. 401 an bie Grpeb. bs. Biattes. 1216

Koch, 50Tlufte, Defterr. B1602"

## Magermild,

per Liter 10 Bfg., bei regel-mäßiger größ. Abnahme billiger. Wolferei Martini, Launusfir. 48.

## Dankfagung.

Berglichen Dant allen Denen, welche an bem uns betroffenen berben Berlufte unferes lieben Rindes innigen Antheil nahmen.

Biesbaden, 3. Januar 1899.

Carl Steinhauer und Fran.

# Wohnungs-Anzeiger

Wiesbadener General-Anzeigers". Umtlides Organ ber Gubt Biesbaben.

## Victoria,

Connenbergerftrafe 16, gegenüber bem furpart. Ren ein-gerichtet. Elegante Wohnung und einzelne Gubgimmer für ben Binter frei,

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Miethsgesuche \*\*\*\*\*

Rimmer und Rubebor, Februar 1899 gu miethen gefucht. Dijerten angabe unter L. 701 an bie Erpebition biefes Blattes.

Gine tinderlofe Familie fuch per 1. April eine Wohnung von 2-3 Bimmern nebft Bube bor im mittleren Stadttheil

Dff. mit Preisangabe bitte in er Erped, abgugeben.

# -----

Geriatsiirane

ift eine berricaftl. Bohnung von 7 Bimmern, Ruche, Bab und reichlichem Bubebor ju vermiethen. Diefelbe ift auch für Rechtsanmalte febr gerignet. Rab. Moripftr. 17. 3277

\*\*\*\*\*\*

# 

Eine Wohnung mit Stallung fofort gu ber: Donheimerftrafte 58.

Neugane 12,

eine Bohnung im Borberhaus, on 3 Bimmer und Bubehor, auf 1. April ju vermiethen, Rab. 3745 im Laben bafelbft. Sermannstraße 21-Bohn, von

2 Zimmern, Ruche, Manf. u. 3ub. 1. v. Rab. II. Et. r. 3766 felbitrafte 14 eine icone Bobau bermiethen.

Schwalbacherftraße 49 Dth. 1 St., 2 Zimmer, Ruche und Keller auf 1. April zu vm. Rab, Schwalbacherfte, 47, I. 3764 Mibrechtstrafte 3 Bohnung 2. Stod, auf 1. April gu bet-miethen. Rob. im Laben. 3763 2.Bimmer-Wohnung u. Ruche an rubige Beute gu vermiesben. Rab. bei Berwalter Maier. Ablerftrafte 13. 1231\*

Steingaffe 36 2 Bimmet, Rude, Reller u. Manfarbe auf 1. April gu verm.

#### \*\*\*\*\*\*\* Kleine Wohnung. **000000000000000000** Menban.

Ein großes Bimmer und Ruche an junge Beute ju verm, auf fo-fort refp, fbater, 1221 fort refp. fpater. Rab. Erped. b. Bl

5000000000d (10000

00000000000000000 Schwalbacherftrage 17

(Ede ber Friedrichfrage) in ein grofter Edladen für die Beit bom 1. Januar 1899 bis 1. April 1899 unter gunftigen Bedingungen gu vermiethen. Raberes Friedrichfir, 47 (Mengerlaben) ober bei Rechtsanmi Dr. Welener Gerichteftr. 5 I. 3688

## \*\*\*\*\* Möblirte Zimmer

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Sellmundfir. 18, 8bb., erhalt reinl. Arb, Roft u. Logis. 0430\*

Ein mobl. Bimmer gu vermiethen. Rab, bei Bilbeim Rau, Bleichfte. 19, Bart. 3462

Schützenhofftr. 2 erhalten anftanbige Leute Rof und Logis.

Mobl. Manfarde fofort gu bermiethen. Bellmunbftr. 3, II. r.

A beiter erhalt Roft und Bogis Bellripfir, 33, f. i. St. 1.1177

Manlarde mit Bett und Dien gu vermiethen. Wellrigftr. 31, Brühl. Gine mobil, Manjarte ju berm Golbgaffe 3.

Gin bis zwei reinliche Arbeiter erhalten Bogis. Grantenftrage 13, hinterhaus 1. Gt.

Sermannftrafte 2, 1. Gtage, gut mobi. freundl. Bimmet feparat. Ging , fof. ju vm. 1218\*

#### Leere Zimmer. Schachtstraße 30

find 2 ineinanbergebenbe beigbate Danfarben und 1 eing. gu per-

Feldstraße 1,

2 St., ein fcones leeres Zimmer, feparat. Eingang, an eine an-ftanbige Berfon ju verm. 3685 (fin leeres Manfardgimmer afarbe U ju bermiethen. Rab. fleine 3769 Cdimalbacherftt. 3. 3676

# Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Anzeigers" (Mutliches Organ ber Ctabt Wieshaben) Unter Diefer Rubrit toftet jebe Angeige bis ju 3 Beilen

nur 10 Big.

Offene Stellen.

Mannliche Verfonen.

Verein für unentgeltiichen Arbeitsnachweis & im Rathbaus. Abtheilung für Männer. Arbeit finden:

Dreber, Gifens - Frijeure Schloffer - Monteure Schmieb - Schneiber Malerlehrling Schuhmacherlehrling Schreinerlehrling. Tuncherlehrling Baustnecht.

Arbeit fuchen: Buchbinder - Dreber, Bolge

Gartner Raufmann - Reliner - Stod Rufer - Maler - Badirer Sattler - Schloffer - Dafdinif Beiger -Schneiber - Schreiner Schuhmacher — Tapezierer Spengier — Inftallateure Schlofferlehrling Aufieher — Bureaugehüffe

Bureaubiener - Sausfnecht Ruticher Berrichaftebiener -Fuhrfnecht - Taglohner Erdarbeiter - Rrantenwarter

Tügtige felbiffandige

für bauernd gegen guten Bohn

Rossel, Schwarz & Co. Douheim, Bahuhof.

Tapezierer-Gehülfen,

DEF 6-8, TO tonnen eintreten. Es wollen fich aber nur tüchtige und fleißige Arbeiter melden bei 1205 Theodor Sator,

Rheinftr. 94 \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Junger ang. Raufmann fucht eine Stelle als Bolontair in einem hiefigen Wefchaft ober

Geff. Offerten werben unter er Chiffre B. 3762 erbeten. NAMANAN

Cuchtiger, junger Dann, ber mit ber einfachen Buch. führung vollftandig vertraut ift, jum balbigen Gintritt gefucht. Offerten mit Webalteanfpruchen unter B. 420 an bie Erpebit, biejes Blattes erbeten. 1220

MANAMA Mer Stelle fucht, verlange unjere "Allgemeine Batangen-Bifte", 28. hirich Berl., Mannheim. 834b

Brabe folibe Leute, welche Bemerbeicheine befiben, jum A. B. 100 hauptpofflagernd

Weibliche Perfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlener Maeine, Haus-, Kinber-, Zimmere u. Küchenmädchen Monats- u. Buhfrauen Rabecinnen u. Buglecinnen.

Abtheilung IL. II. Sausbalterinnen Rinberfraulein Berfäuferinnen Arantenpflegerinnen sc.

peim für fellen- u. mittellofe Mädchen.

Schwalbacherftrafte 65 II. billigst Kost u. Wohnung. Sofort und später große Anzahl Allein-mädchen für hier und auswärts gesucht. Stellen-Rachweis. P. Geister, Diakon.

Braves Mabden in einfach. burgert. Saushalt gefucht. Rab. Erpeb.

Eine Amme,

beren Rind ungefähr 5 bis 6 Bochen alt ift, per fo-fort gefucht. 1178\* fort gesucht. 1178 A. Miller, Roonfir. 9, Part.

Stellengesuche Fräulein,

(Baife) fucht Stellung jar Gefellichaft und mo fie fich in ber Saushaltung nu machen fann, am liebfien alterem Chepnar, ohne Gebolt jeboch Familienanfclug. unter M. F. 400 an Erp, b. Bl Junger Mann judt Befchaftigung. Oranienftr. 46

Möbel-Cransporte forvie leichtes Rollfuhrwert wird billigft beforgt, Mebgergaffe 20 II. St. 3414

Herrliche Erfindung!

"AEGIR"

Wasser-Druck-Regulator für Wasserleitungs-Hähne. Gleichzeitig vorzüglicher Filtrir-Apparat!

Für jede Küche, für jedes Badezimmer, für jedes Tolletten-zimmer, für jeden Laden, für jede Fabrik, überhaupt für jeden Raum, worin sich ein Wasserleitungshahn befindet, ist

Kein Umberspritzen des Wassers mehr! Verhindert absolut das überaus lästige Nasswerden der Wände, der Fussböden

Geräuschlos! Ruhiger, ölartiger Lauf! Ohne Anlöten!
Ohne Anschrauben! Bequem von Jedem anzubringen!
Bequem abzunehmen! Kein Rosten der Siebe!
Kein Ansetzen von Grünspahn!
Saubere Ausführung in polirtem Messing!
6 Stück zur Probe zum Preise von Mr. 280

6 Stück zur Probe zum Preise von Mk. 2.80 versendet franco gegen Nachn, überallhin das Versandhaus

Carl Bommert, Frankfurt a. M.

Wiederverkäufer an allen Platzen gesucht.

Alleiniger Vertreter in Wiesbaden:

Heinrich Struth, Wiesbaden, Taunusstrasse 24, 2612

# !!! Billig abzugeben

Schwarze, achte, reinrassige Schmiren-Pudel (prächtige Thiere) Habered bei 2 Sunde und 1 Handing Gustav Kurth (in Firma Fr. Rreis), Rieber: Balluf a. 9th.

Devise Calelecan & Majestal des Kaisers und Königs Wilhelm II m Rathhause in Esta Der gam Niederrhein Anerkannt bester Bitterlikör! to deligations description. Underberg-Boonekamp.

Erfte und größte Schnellschuhschlerei Wiesbadens 17 Schwalbacherstraße 17

variange to Collegiose Geschäften,

(vis-a-vis der Jujanterie-Raferus).
Serren Sohlen D. 2.40. — Damen Cohlen D. 1.80. — Rinder-Sohlen je nach Graffe. — Barantie für nur gutes Kernleder. — Streng reelle Bedienung.

Richard Beck, 17 Schwalbacherftrafe 17.

Dirett importizte Bordeaur-Beine à Mt. 1.50, 180, 2.—, 2.50, 8.—, 3.50 per Siafce.
Garantie für abfolute Reinheit.

Chr. Ritzel Wwe. Nacht. Telephon 399.

10 Millionen Mark baar etragen die Gesammtgewinne d. staatlich garantirten

Grossen Geld-Lotterie.

Hauptgewinne M. 500 000, 300 000, 200 000, 100000, 70000, 60000 u. s. w.

Jedes zweite Loos gewinnt. Erste Ziehung am 9. und 10. Januar 1899.

Original-Loose incl. Deutscher Reichs-stempel für Mk. 22.00, Mk. 11.00, Mk. 5.50, Mk. 2.75,

Prospekte, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Wignsch im Voraus gratis. Wilhelm Brandes, Brauschweig 12, Madamenweg 173. 5491

Emfer- oder Walkmühlstraße

pon 3 Bimmer und Rude

gefucht. The second 2 Offerten unter A. L. an bie Expedition be. Blattes.

Fr. Beobt, Wagentablia (gratindet 1815) Wagenfabrik, Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Borrath von 30 fuxuswagen

ieber Urt, fowie aller Corten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung! Billigs Alte Wagen in Tausch! Billigst : Preise!

G. und 7. Buch Mojes, bas Bebeimniß aller Gebeimni 400 Seiten fiart, gebunden, welches früher 7 Mart 50 Big. tollete, versende ich um nur 3 Mart gegen Rachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages, Glüd und Segen, dauernde Gesundheit. Rabfreiche Dantschreiben. E. Gebhardt, Rarnberg Eterbind.

Tafelgeflügel!! Indians, Bettganfe, Bon-lets, Bonlarben, Enten :c. efchlachtet, in hochfeiner Qualitat. Dem beften frangofifchen gleich ftebend, jeboch um die Salfte billiger. 10 Bfb. frco. Radn. DR. 5.60 u. 6. Bienenhonig, rein, Ia 10 Pfb. Mt. 5.50. Babir. Anerfennungen! Breislifte frei. 2Bettl'8 Exporthaus, Werichen, Ungarn. 019

Weissweine, 1896er & M. 30.—. 1893er &M.35.—.40.—.45.—.50.—. Rothweine,

1892er à M. 40.—, 45.—, 1893er à M. 50.—, 60.— bie 100 Liter ab bier. 14/2 F. Brennfleck,

Beingut Schlof Anpperwolf, Cbesheim (Pfalg).

Didwurg-Mühlen und hächlel-Maldinen

liefert billigft Fr. Wagner jr. Wiesbaben, Bellmunbir. 52. 3596

Das Geheimniß, alle Sautunveinigfeiten u. Sautausfchläge, wie Miteffer, Finnen, Leberflede, Bluthtagl. Bofdungen mit: 12246 Carbol-Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Nabebeul-Dresben, à Stüd 50 Pfg. bei: A. Berling, Gr. Burght. 12, Frig Bernstein, Wellrih-firaße 25; Otto Siebert, Hotel "Grüner Bold": Max Schiller, Kirchgasse 60. Apoth. Otto Lilie, Mauritinsftraße 3.

Riefern=Mugundeholz tury gefch. fein gehadt, per & 50 Big. empfiehlt 37

L. Bebus, Roonftr. 8.

400 Selto Bier, 90 Selto Bein Mitteleinnahmen 2200 Mt. burch Rabe in perfaufen.

Residenz = Theater. Dir. Dr. phil. H. Rauch. Mittwoch, den 4. Januar 1899. 133. Abonnements-Borftellung. Bum 9. Wale. Albonnementebillets gultig.

Das Erbe. Movität. Rovität. Schanfpiel in 4 Aften von Felig Philippi. Baron Carl von Barun, Inhaber ber G. DR.

Barun'ichen Werte hans Schwarte. Beinrich Sartorine, Proenrift, Geb. Commergienrath Genriette, seine Fran .
hertha, Beiber Tochter ban ber Matthiesen, Abtheilungschef in ben Barun ichen Werten Sofie Schent. Buli Guler. Abolf Stietve. Clariffe, feine Tochter . Margarethe Ferida Excelleng von Ruffner . Friedr. Schuhmann Albert Rofenom.

Wefenbont, ) Oberingenieure Sugo Berner. Dans Manufft. Lipenty, Siegfried Otto. Schaper, Obermertführer Bernhardi, Lubwig Beil. Mar Bicote. Porinfer. Mogmann, Sefretar bei Cartorins Carl Bedniann. hermann Rung. Arbeiter Otto Stein.

Dienerschaft und Boten bei Sartorius. Beit: Die Geger vart. - Ort: Die Larun'ichen Etabliffements. Dr. bid Sartorius Dr. h. Rauch. Rach bem 1. und 3. Alte finden größere Paulen ftatt.

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/410 Uhr. Donnerftag, ben 5. Januar 1899.

134. Abonnements-Borftellung. Bum 2. Male: Abonnementsbillets giltig

Novität. Die Giinden der Bater. Novitat. Schwant in 3 Aften von 29. Jacoby und Bellmub Somidt,

# Schuhwaaren-Ausverkauf

Wegen demniichster Geschüftsverlegung werden meine gesammten Waaren-bestände bis Ende dieses Jahres zu ausserordentlich billigen Preisen

ansverkauft.

Die von mir geführten Schuhwaaren, besonders die meiner eigenen Fabrik, erfreuen sich allgemeiner Anerkennung, ob Ihrer Haltbarkeit und Passform und halten **jeden** Vergleich mit bester Maas-arbeit aus. Es dürfte sich wohl selten wieder eine Gelegenheit finden, wirklich gute Schuhwaaren so billig einzukaufen.

Georg Hollingshaus, 2 Ellenbogengasse 2,

nabe am Markt. Lieferant des Wiesb. Beamten-Vereins.

Reparaturen in der mit meiner Fabrik verbundenen Werkstelle in kürzester Zeit gut und billigst. Maasarbeiten innerhalb 24 Stunden.

Wiesbadener Rhein- and Taunns-Club. Sonntag, den 8. Januar, Abends punkt 8 Uhr, findet im Saale der Loge Plato unsere

@ @ Weihnachts-Feier @ @

statt, zu der wir ergebenst einladen. Instrumentale, vocale und declamatorische Vorträge, Christbaum – Tombola – Tanz. Ber Vorstand

Kleine Gaben zur Tombola werden von allen Vor standsmitgliedern gerne entgegengenommen.

in prima Lage (Larmfladt)
ift eine gutgebende Reflauration
mit einem jährlichen Umfah von
400 Belto Bier 90 Auften

General-Versammlung.

Antrag auf Abanderung: Erganzung der Statuten (§ 3.) Der Vorstand.

Trauringe

liefert bas Stild von 5 Dit. an.

Reparaturen in famuliden Schundiaden, fowie Renanfertigung berfelben in fanberfier Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Lauggaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.

Altes Gold and Silver

fauft ju reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 3610 Banggaffe 1, 1 Stiege.

Scheuern überfluffig, menn Gie ihre Baben, Treppen ac.

#### Seeber's Pitch-pine-Oel

impragnieren. Abfolut geruchlofes Bobenol, trodnet fofort, macht bie Boben für alles undurch-bringlich, fo baß tein Schmub mehr haftet, bie Boben immer fanber aussehen und vieles Bunen erfpart wirb.

In Literflafchen a Dif. 1,10 in den Drogerien von A. Cratz, Langgasse 29, Louis Schild, Langgasse 3, Otto Siebert, Hotel grüner Wald. 1670

eine

Leitern

fir Belchaft und anbere Bwede Rettungeapparate borratbig. Preife febr billig. 3405 Georg König, Schloffermeifter, Dranienftraße 35.

Jaden, Strumppe u. Soden in geoßer Auswahl. Repa-totur billigft. Mafdinenftriderei M.Mirth, Del-nenftr. 7.II. 1152

hans mit Wirthshaft, auch por ber Stabt, gu faufen gefucht. Musführliche Offerten unter M. S. an bie Expedition 1183 Blattes.

Wieggeret

in befter Lage Darmftadt ift eine prima Schweines und Ralbe. mehgerei frantheitshalber burch Mgent K. P. Hufnagel, Darmabt ju vertaufen.

Sigeren Erfolg ringen bie allgemein

bemährten Maiser's

Pfeffermünz-Caramellen

gegen Appetitlofigfeit, Magenweh u. ichlechtem, verbor benen Magen acht in Bateten a 25 Bf 5ci Otto Siebert, Apothefer in Biesbaden, Louis Schild in Bics: 15586 baden.

Bimmer-Spahne a Rarren Beftellungen werben angenommen

CV XLLAND Majtung!

Ber betheiligt fich mit 2000 Mart an gefundem Unter-nehmen. 10 Procent garantirt. Offerten unter B. 256 an die Erped, de. Blattes. 1217

Champignons frifd vom Beet, taglich gu baben. Champignoneaulage

8494 Geiebergftr. 48.

Trauringe mit eingehauenem Feingehalts. ftempel, in allen Breiten, liefert au befannt billigen Breifen, sowie

Goldwaaren

in fconfter Andwahl. Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19.

Schmerglofes Ohrlochfteden gratis

77

23

Beangopreid:

Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Stabt.Angeiger.

# Wiesbadener

Anzeigen.

per genetal-Angeiger erfeint über bodig Typesetion: Bartigrage 20. Der genetal-Angeiger erfeint täglig Abends Sonntags in zwei Ausgaden. Telephon-Anschuft Rr. 199.

# eneral &

Drei Greibeilagen: Mettefte Hadrichten. Der heneral-Angeiger ift nberall in Stadt und Land verdreitet. 3m Abeingan wiesbadener Anterhaltungs-Blatt. - Der Jandweito. - Der Anmorift. - Der Anmorift. - Der Anmorift.

## Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 3.

Mittwod, ben 4. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befonntmachung.

Die herren Stadtverordneten werben auf Freitag, ben 6. Januar I. 3., Rachmittage 4 Uhr,

In ben Bürgerfaal bes Hathhaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagedorbunng:

1. 3mei bom Bauausichus geprufte Fluchtlinienent:

a) den Theil ber Dotheimerftrage von der 2. Ringftrage bis gur Bemarfungegrenge,

b) eine von ber verlangerten Bartftrage abzweigende Geitenftrage.

2. Die bom Finangausichug gepraften Borlagen, betreffend

a) Berlangerung bes Bachtvertrage über das Bade: haus gur neuen Roje auf weitere 10 Jahre;

b) den mit dem Biesbadener Berein bom rothen Rreng abguichließenden nenen Bertrag Stellung bon Pflegeschwestern für bas fladtifche Arantenhaus;

e) Bahlung ber Erbichaftefteuer auf die Demin'iche Sammlung unter befonderen Bedingungen;

d) Bewilligung eines einmaligen Beitrags gu ben Roften eines Ausfichtsthurmes auf bem Rellers.

e) zwei Entichabigungeanfpruche wegen Wafferichaben, veruriacht durch Austritt des Galgbache bei Bewitterregen.

3. Beichlugnahme über den Antrag bes Stadtverordneten Profeffor Guth, die Mitwirfung der Ctabtverordneten Berfammlung bei ber Bujammenfetung ber Schuldeputation betreffe b.

Antrag des Dagiftrate auf Ergangung des Rormalbefoldungsplanes für die ftadtijden Beamten und

5. Reuwahl eines Armenpflegers für bas 11. Quartier bes 4. Armenbegirts.

6. Borichlage des Bahlausichuffes für die Bahl einer Commiffion gur Brufung des mit ber Gudbeutichen Gifenbahn Befellichaft abzuschliegenden neuen Ber-

7. Bahl eines Borfigenden (Stadtverordnetenvorftebers) und eines Schriftfuhrers, fowie je eines Stellvertretere für diefe auf die nachften gwei Jahre (§ 41 ber Städteordnung vom 4. August 1897. Biesbaden, den 2. Januar 1898. Der Borfigende

ber Stadtverordneten Berfammlung.

#### Berabreichung warmen Frühftude an arme Schulfinder.

Unregung eines Menfchenfreundes gum erftenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber erfreute fich feither ber Zustimmung und wertihatigen Unterftührung weiter Kreise ber hiefigen Bürgerschaft. Wir hoffen baber, bag ber erprobte Wohlthätigfeitsfinn unserer Mitbürger fich auch in biefem Winter bewähren wird, in bem fie uns bie Beittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand fegen, jenen armen Rinbern, welche gu Saufe Morgens, ehe fie in Die Schule geben, nur ein Stud trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller hafergrug-Suppe und Brob geben laffen gu fonnen.

Die Geben lassen zu können. Im vorigen Jahre konnten gegen 550 von den Herrn Hauptlehrern ausgestuchte Kinder während der fästesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Jahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 40,400. Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schweckt und von den Merzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Ersolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Sweet zu beinogen

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch bie fleinfte wird bantbar entgegengenommen in bie Lage gefeht werben, auch in biefem Jahre bem Beburf.

Ueber bie eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Urmenbepu-

herr Stabtrath Bedel, Bagenflecherftrage 4, herr Ctabtrath Dr. Bergas, Luifenftrage 20, herr Stabtberorbneter Rern, Friebrichftrage 8, berr Stabtberorbneter Rnefeli, Reroftrage 18, herr Stadtverordneter Rretel, Dobheimerftrage 26, herr Stadtverordneter Stamm, Wellrigftrage 40. herr Bezirfsvorfieher Sopp, Abelhaibstraße 91, herr Bezirfsvorfieher Capito, Bleichftrage 21,

herr Bezirtsvorsteher gollinger, Schwalbacherstr. 25, Gerr Bezirtsvorsteher Berger, Mauergasse 21, herr Bezirtsvorsteher Berger, Mauergasse 21, herr Bezirtsvorsteher Kumpf, Saalgasse 18, herr Bezirtsvorsteher E. Wüller, Feldstraße 22, herr Bezirtsvorsteher St. Hoffman, Philippsbergstr. 43.

Berr Begirtsvorfteber Die h 1, Emferftrage 78, sowie bas ftabtifde Armenbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathhaus, Bimmer 19.

Ferner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft

herr Raufmann Emil Dees jun., Inh. ber Firma E. Ader, Rachfolger, Große Burgftraße 16, herr Kaufmann M. Engel, Taunusftraße 4, herr Kaufmann Un bergagt, Langgaffe 30, berr Kaufmann U. Mollath, Michelsberg 14, berr Kaufmann Koch, Ede Michelsberg und Kirchgaffe, berr Buchbanbler Abolf Bilbelms, in Firma herrmann Schellenbergiche Buchhandlung, Oranienstraße 1

(Ede ber Rheinftrage).

Biesbaben, ben 17. Oftober 1898.

Ramens ber ftabt. Armen-Deputation: Mangolb, Beigeorbneter.

Befanntmachung.

hierburch mache ich befannt, bag bie Meußerungen fur ober gegen bie Errichtung einer 3wangeinnung für bas 3 n ft a 11 a : teur - und Spenglergewerbe im Begirt ber Gemeinbe Wiesbaben ichriftlich bis jum 7. Januar t. 38. incl. ober munblich in ber Beit bom 29. Dezember I. 38, bis 7. Januar 1899 incl. bei mir abzugeben finb.

Die Abgabe ber munblichen Meufjerung tann mahrenb bes angegebenen Beitraumes werftäglich bon Bormittags 9 bis Mittage 124 Uhr im Rathhaufe, Bimmer 35, erfolgen.

3ch forbere hierburch alle Sandwerter, welche im Begirt ber Gemeinde Wiesbaden bas Inftallateur. und Spenglergemerbe betreiben und ber Regel nach Wefellen und Lehrlinge halten, gur Abgabe ihrer Meugerung mit bem Bemerten auf, bag nur folche Erffarungen, welche erfennen laffen, ob ber Ertlarenbe ber Errichtung ber 3wangeinnung guftimmt ober nicht, gultig find, und bag nach Ablauf bes obigen Beitpunties eingehenbe Meußerungen unberudfichtigt bleiben.

Biesbaben, ben 23. Dezember 1898. Der Rommiffar.

#### 3. 2.: Mangolb, Beigeorbneter. Befanntmachung.

hierburd mache ich befannt, bag bie Meugerungen für ober Die por Jahren nach bem Borbilbe anderer Stabte auf gegen bie Errichtung einer 3mangeinnung für bas Detora tionsmalergewerbe im Begirt, ber Bemeinbe Biesbaben fcbrifflich bis jum 7. Januar t. 38. incl. ober munblich in ber Beit bom 29. Dezember 1. 38. bis 7. Januar 1899 incl. bei mir abgugeben finb.

Die Abgabe ber munblichen Meußerung fann mahrend bes angegebenen Beitraumes werftäglich von Bormittags 9 bis Mittags 123 Uhr im Rathbaufe, Bimmer Rr. 35, erfolgen.

36 forbere hierburch alle Sandwerter, welche im Begirte ber Gemeinbe Wiesbaben bas Decorationsmaler. gemerbe betreiben und ber Regel nach Gefellen und Behrlinge halten, gur Abgabe ihrer Meuferung mit bem Bemerten auf, bag nur folche Erffarungen, welche ertennen laffen, ob ber Erflärenbe ber Errichtung ber 3mangsinnung guftimmt ober nicht, gultig find und bag nach Ablauf bes obigen Beitpunfts eingebenbe Meußerungen unberüdfichtigt bleiben.

Biesbaben, ben 23. Dezember 1898. Der Rommiffar 3. B.: Dangolb, Beigeorbneter. Bekanntmachung.

Das Brangebad an ber Rirdhofsgaffe wird vorunehmender Reparaturarbeiten wegen bon Donners. tag, den 5. b. Dite. ab, bis auf Beiteres ge-

Wiesbaden, den 2. Januar 1899.

Der Director ber ftabt, Baffer- u. Gasmerte:

775 Muchall.

#### Befanntmachung.

Accifebflichtige Gegenstanbe, welche burch bie Boft eine geben und wegen mangelhafter Deflaration bem Abreffaten burch bie Boft ohne Accifeerhebung eingehanbigt worben finb, muffen bem Accifeamte fofort betlarirt merben, mibrigenfalls eine Accifebefraubation begangen wirb.

3m hiefigen Stabtgebiete mit Ginfchluß ber Lanbhaufer ber in ber Gemartung Biesbaben befindlichen Sofe, Mühlen und bewohnten Unlagen find bie nachftebend bezeichneten Gegenftanbe accifepflichtig: Bein, Obstwein, Branntwein, Liqueure aller Urt, Spiritus, Bier (bon biefen Gegenftanben finb Quantitaten unter 2 Liter frei), Effig (Quantitaten unter 4 Liter frei), Schlachtvieb (Ochfen, Rube, Rinber, Stiere, Ralber, Schweine, Sammel, Schafe und Pferbe), Roth- und Schwarzwilbpret, Safen, Truthubner, Ganfe, Fafanen, Muerhahne, Boularden, Schnepfen, Rapaunen, Enten, Sahnen und Suhner (einschließlich Birt-, Safel-, Schnee- und Felbhühner), frifches, geräuchertes und gefalgenes Fleifch von Schlachtvieh, Wilbpret, hafen und bem vorftebend aufgeführten Gefiligel, Burfte aller Art (Gleifch- und Burftquantitaten unter 0,5 Rg. find frei), Getreibemehl ohne Unterschieb ber Battung (Quantitaten unter 5 Rg. find frei), Schwarg- und Weifibrot aller Urt, Semmel und Mildbrot, 3wiebad und Ruchen (Quantitaten unter 8 Rg. find frei).

Es wirb zugleich hiermit wieberholt gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag nach § 1 bes Reichsgefeges bom 27. Dai 1885 von ben bier accifepflichtigen Gegenftanben: Debt, Badmaaren, Fleifch und Fleifdwaaren, fowie bon Bier unb Branntwein aller Art eine Befreiung von ber Accifeabgabe auf Grund ftatigehabier Bergollung nicht beansprucht werben fann,

Wiesbaben, ben 28. Dezember 1898. Das Accife-Ami: Behrung.

#### Befanntmachung.

Ausgug aus ben Bestimmungen ber hiefigen Accife

Alle accifepflichtigen Gegenftanbe (Bein Diftwein, Branntwein, Bier, Effig, Fleifd von Schlacht vieh und Geflügel, Wildvret, Safen, Truthuhner, Ganfe Fafanen, Muerhahne, Boularde, Schnepfen, Rapaunen Enten, Sahne und Suhner einschließlich Birt., Dafel. Schnee- und Feldhühner) Dehl, Schwarg- und Beigbrot aller Art, von Außen tommend muffen unbedingt ben Accifeamt bezw. der Accife-Erhebungoftelle an der Gifenbahn gur Revifion vorgeführt werben.

§ 9. Gur die Borführung und Declaration ift der Transporton unter ollen Umftanben verantwortlich : außer ihm, im Unterlaffungsfalle aber auch ber Empfänger der Baare, infofern er diefelbe ohne accifeamtlichen Ausweis, refp. ohne Quittung bes Accifeanus über ftatt-

gehabte Entrichtung ber Accife annimmt. § 29. Als Defraudation wird namentlich an-

genommen und nad) § 28. beftraft: 1. wenn accifepflichtige Gegenftanbe bem Accifeamt (refp. ben Accife-Erhebungsftellen gar nicht vorgeführt und beclarirt werben.

2. von Mugen tommenbe accifepflichtige Gegenftande vor ftattgehabter Declaration und Borftellung auf dem Accifeamt (refp. Accife Erhebungeftelle an der Bahn ober in der Schlachthausanlage) in ein Gewahrfam (Sans, Dof, Reller ac.) gebracht werden, oder fich außers halb der in § 4 vorgefdriebenen Strafen ber Stadt befinden.

Biesbaben, ben 28. Dezember 1898. Das Accifeamt: Behrung.



Samstag, den 7. Januar 1899, Abends 8 Uhr,

#### I. Grosser Masken-Ball in sämmtlichen Sälen.

Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr. - Die Gallerien bleiben geschlossen. Anzug: Masken-Kostum oder Balltoilette (Herren Frack mit weisser Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Eintrittspreis: für Abonnementen gegen Abstempeung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhrt
2 Mark; für Nicht-Abonnenten 4 Mark,
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Befanntmachung,

In ber alten Rolonnabe Des Rurhaufes ift ein sweibogiger Laben nebit barüberliegendem Wohnraum ab 1. April 1899 anderweitig gu verpachten.

Die naberen Bedingungen tonnen auf bem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung eingesehen werben. Wiesbaden, den 28. Dezember 1898.

Stabtifche Rur-Bermaltung: von Com ener, Rurbireftor.

Städtische Kur-Verwaltung.

#### Fremden-Verzeichniss. vom 2. Januar 1899. (Aus amtlicher Quello.)

Kirch, Amtsger.-Rath m. Fr. Goldschmidt, Fr. m. Tochter
St. Goarshausen Frankfurt Thomas, Geh. Rath m. Fam. Schey, Fr. Berlin Bahnhof-Hotel. Recker

755a

Haenle, Dir. Dr. Strassburg Schwarzer Bock. v. Lietenau, Off. Berlin Lohkamp, Kfm. m. 2 Söhnen

Essen Colnischer Hof. v. Wolf, Lieut. Königsbrück Hetel Einhorn.

Baden-Baden Dirtus, Fri. Thede, Kfm. Baden-Baden Berlin Berlin Brauer, Kfm.

Elsenbabs-Hotel. Brokhoff, Kfm. Braunschweig Schneider, Ingen, Letelhodt, Fr. Schmidt, Rent, Schmidtling, Kfm. Ems Berlin Badhaus zum Engel.

Baldensperger, Prof, Erbprinz. Giessen Grünau, Kim. Grünau, Frl. Konstanz Konstanz Kaufmann, Kfm. Frankfurt v. Hadel Hamburg

Scelinger, Kim. Frankfurt Kopp, Lehrer Selters Broser Wald Wallach, Kfm. Krefeld Elias, Kim. Dortmund Marx. Kfm. Frankfurt Annaberg Wachtel, Kfm. Neuland, Kfm. Meyer, Kfm. Berlin Köln Baer, Kim. Hamel, Kim. Wildhad Frankfurt Köln

Gustorf, Kim. Weissenklee, Kim. Fr Weissenklee, Frl. Fr Hotel Happet. Frankfurt Frankfurt Jung, Kfm.

Remscheid Burkardt, Kfm. Volk, Ingenieur m. Frau
Hannover
Atnens, Chem. Braunschweig
Feler, Kfm.
Hannover
Hannover
Brook Kfm.
Braunschweig
Feler, Kfm.
Hannover
Brook Kfm.
Braunschweig
Feler, Fbkt,
Raussel, Rent.

Stock, Kfm. Hotel Kaiserhet. Fuchs, Frl. Pforz Peschk, Kreis-Thierarzt Pforzheim

Rastenburg Wolff, Kfm, m. Fr. Manuheim Haupt, Hauptm, u. Platzmajor B. Baden Bonné, Dr.

Hotel Karplen. Limburg Biebrich Heem Grobe, Kfm. Ranin, Techn.
Richter, Fabrikant m. Frau
Marburg Benz, Lebrer Thiele, Fri. Frankfurt Frankfurt Ramspott, Kfm. Berlin

Goldene Kette. Brumin, Ing. Rosenkranz, Fri. Berlin

Offermann

Villa Nassau. Chipoff, General-Lt. m. Frau Petersburg

Didier, Kfm. Laun, Kfm. Berniger, Kfm. Blyn, Kfm. Hirz, Kfm. Kreuznach Bodenheim Wittenberg Steckhausen, Kfm. Frankfurt

Merter, Kfm. Heidelberg Müller, Kfm. m. Fr. Berlin Schuler, Kfm. Kiel Zer guten Quelle. Düsseldorf

Diere, Lehrer. Frankfurt Rhein-Hetel. Goeritz, Dr. Anchen

Frankfurt Marcks, Ingen-Katzenelnbogen Frey Leipzig Hatel Rose.

van der Leeuw, Frl. Rotterdam van der Leeuw Rotterdam Goldenes Ross.

Wishald, Kim. Bresian Dieckmann, Kim. Düsseldorf Weisses Ross. Nordhausen Wedler, Lehrer Nordhausen Schützenhof.

Leipziger, Dr. med. Breslau Hotel Tannhäuser. Herdt Bodenheim Peters, Kfm. Meyer, Kfm. Fran Lebinann, Kfm. m. Fran Frankfurt Coblens

Taunus-Hotel. List, Kfm. Amster Buchholtz, Rent. m. Fam. Amsterdam

Barkens, Kim. m. Fr. Strassburg Hannover Hennen, Kfm. Karlaruhe Utrecht Gmund Dresden Bamberg Girschberg, Fr. W. Hotel Victoria. Warschau

Kampmann, Fbkt. Lodz Hotel Weins Altons

Knoch, Kfm, Moskan v. Martitz m. Begl. Gelsenkirchen

In Privathäusern. Luisenstr. La Barge, Fr. Gymnasiallehrer Leipzlg Grimma Clemen, Frl. Russischer Hof. Rothmann, Dr. m. Fr. u. Bed

Sprechst. 8-121/2 u 2-7. Sonntags bis 19 Uhr. Albert Wolff, Michelsberg 2. 2581

Atelier. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Preise

Areisverein bom rothen Areng für ben Stadtfreis Wiesbaben.

Ginladung

jur Generalversammlung auf Camitag, ben 21. Januar 1899, Nachmittage 5 Uhr, in das Sigungezimmer des Magiftrats.

Tagesordnung: 1. Prüfung ber Jahresrechnung. 2. Berichiebenes.

Wiesbaden, den 2. Januar 1898. 394

Der Borfigende: b. 3bell, Oberburgermeifter.

#### Gemeinlame Ortskrankenkalle.

Unferen Ditgliedern bringen wir hierdurch gur Renntnig, bag bas mit den Berren Bahnargten beftandene Abfommen gelöft und ab 1. Januar 1899 die Behandlung gabnerfrantter Raffenmitglieder ben Berren Bahntechnifern Müller, Langgaffe 19, Sunder, Goldgaffe 18 und Wolff, Dlichelsberg 2, Ede Rirds gaffe, übertragen morben ift.

Biesbaden, ben 30. Dezember 1898.

Damene bee Borftanbee: Der zweite Borfigende: Schmitt.

Rriegerverein

Samstag, den 8. Januer 1899

Conzert, Verloofung und Ball

in den Raumen des Cafinos, friedrichftr. 22 mogu wir unfere verehrlichen Chren. und activen 217it glieder mit ihren familien, fowie Inhaber von Saft. farten ergebenft einladen.

Bafte, welche durch Mitglieder eingeführt merden follen, muffen von Legeren bis spatestens Mittwody, den 4. Januar, zweds Empfangnahme von Legitimations

farten, beim Vorstand angemeldet fein. Kinder unter 12 Jahren haben keinen Sutritt. Etwaige Geschenke zur Derloofung beliebe man bei den Dorftandsmitgliedern des Dereins abzugeben.

Leiter des Conzerts: Herr Mufitoir. S. Meifter. Balles: Herr M. Seil. Notig: Ungug duntle Kleidung, weiße Binde, die Mitglieder-Orden, Ehren- und Dereinszeichen. Der Borftand.

Staatlich genehmigt.

Einigungssystem Stolze-Schrey.

der Kurse (Stenographie und Maschinenschreiben) erfolgt

am 6. Januar, abends 8 Uhr, Schulberg 10.

Das Honorar beträgt für den Anfängerkursus 6 M. für den Unterricht in den übrigen Abteilungen je 3 M. (Maschinenschreiben 6 M.,)

des Unterrichts, Lehrer H. PAUL, Hartingstrasse 8, im Botenzimmer des Rathhauses und bei Beginn des Unterrichts entgegengenommen.

Das Kuratorium der Stenographieschule,

Das Einigungssystem Stolze-Schrey ist eintach, kurz, handlich, führt rasch zu leistungsf., zuverl. Gebrauche. Amtlich gelehrt in den Kapitu-lantenschulen; in den preussischen Kadettenanstalten nur dieses System zugelassen, eingeführt in vielen höheren Schulen, angewendet im Parlament, wissen-schattlich gepflegt an Universitäten, vertreten durch über 1200 Vereine mit ca. 82 000 Mitgliedern. Das verbreiteste Stenographiesystem in Preussen.

Weder in eine Tafchennhr. Georg Spies, Uhrmadjer, 9 Grabenftrafte 9. Dentiche Gefellichaft für ethilde Aultur. Abtheilung Biesbaben.

Mittwoch, ben 4. Januar, Abende 81/, Ube pracije, im großen Caale ber Loge Blato, Friedrich

De Vortrag

Weltliche Ethik und weltliche Jugenderziehung

von Dr. Fr. W. Förster ans Bürich. Eintritt frei. Freiwillige Beitrage gur Dedung ber Untoften werden am Caaleingange entgegengenommen.

Rach bem Bortrage findet ein zwanglojes Bujammen. fein, gu welchem ebenfalls alle intereffirten Damen wie Derren freundlichft geladen find, im refervirten 2Balhalla. 1214\* Reller ftatt.

#### Yolksbildungsverein zu Wiesbaden.

In der Fortbildungsschule für Mädchen beginnt Mittwoch, den 4. Januar ein dreimonatlicher Kursus für Englisch. Gelehrt wird Englisch sprechen, soweit es Ladenmädehen zur Bedienung Eng-lich redender Geschäftskunden brauchen. Wöchentlich finden 3 Unterrichtsstunden statt, nämlich

Mentags, Mittwochs u. Samstags von I - 2 Uhr.

Das Schulgeld beträgt 6 Mark für den Kursus, es

kann Bedürftigen erlassen werden.
Der Kursus wird Mittwoch, den 4. Januar,
Mittags I Uhr, in der Schule Schulberg 12 eröffnet.
Anmeldungen nimmt bis dahin die Lehrerin Frøulein

Feldhausen, Emserstrasse 37, entgegen. Wiesbaden, den 30. Dezember 1898.

Der Ausschuss.

## Wiesbadener Beamten - Verein.

Camftag, ben 7. Januar 1899, in ben oberen Galen ber Rafino Gefellichaft, Friedrichftr. 22:

onzer

unter gutiger Mitwirfung ber Roniglichen Sofopern. fangerin Fraulein Else Mackrott, des Roniglichen Rammermufiters herrn Heinrich Geist (Bioloncell) und ber "Gefangs-Abtheilung" bes Bereins.

Ball.

Der Borftanb.

#### Zum kleinen Rathskeller. Ede der Delaspee= und Mufeumfrage

Gins ber iconften Bierlotale in Biesbaben. Empfehle vorzügliches Lagerbier vom Bierfabter Felfengeffer, fowie bon ber Abeinifchen Brauerei. — Gute Beine und Liqueure. — Mittagstifch von 50 Big. ant. — Grets ichhaltige, billigfte Speifefarte.

Bir Bereine, Dochgeiten und fonftige Gelegenheiten empfehle neinen Bintergarten. Uebernahme gemeinschaftlicher Effen bei Borberbeftellung. Billigfte Breife.

Emil Eschment.



## Anmeldungen zur Teilnahme werden bei dem Leiter Consumhalle Jahufte. 2. Gigene Raycebrennerer mit Batentbrenner.

Men! Men!! !! 92en! Im feder Concurreng bie Gpibe gut bieten, gebe von beute ab bei jebem Pfund Raffee von 100, 120, 140, 160 und 180 Bfg.

Derjenige, welcher 30 folder Kaffeeverpadungen gurüdbringt, it 1/2 Pfd. Kaffee gratis.

Ferner offerire ich gebrannte Kaffees für 80—90 Pfg. bas Binnb, sowie mein großes Lager in roben Kaffees pro Pfb. 60, 70, 80, 90, 100, 120 unb 140 Pfg. 1835 Confumballe Jahnstrafie, J. Spitz.

Arbeitstouhe 3.80-4.50 Mk. herren-n. Damengngftiefel 3, 4, bis 4.50 Mk Winterschnürfliefel 2 Mk. Ar. 37-42. Sohe Wafferfliefel 11 Mh.

empfichit als gut und billig P. Schneider Sanhmader, 93 Edladen, Dichelsberg u. Dochftatte. 2

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Dachrichten. Mutlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 3.

er

sie

nt

ch

ich

nr.

es

2:

rn. hen

ing

tété

eble

186

ingt,

Mittwoch, ben 4. Januar 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Durch Frauenlift.

Roman von Ratl Eb. Rlopfer.

Er hatte seinen Enischluß sehr rasch gesaßt. Ja, er wollte sich mit seinem Fall an einen Irrenarzt wenden, aber nicht in Arakau ober Lemberg, wo man ihn so gut kannte, sondern in der Reichshauptskadt, wo er sich unter einem beliebigen Ramen bas arztliche Gutachten einho-

Um Morgen nach feiner Untunft in Wien fühlte er fich neugeftartt; er hatte nach ber Beschwerbe ber Reise einen gefunden Schlaf gethan, wie er ihn ichon feit langem hatte entbehren muffen. Diefes erfreuliche Gefühl wollte er fich nicht gleich durch das möglicherweise fehr entmutigende Rejuttat ber ärztlichen Konfultation verfummern laffen, und fo verichob er ben Befuch bei bem Profeffor für ben

nächsten Tag. Und siehe, die Ortsveranderung schien von febr beil-famem Einfluß auf ihn zu sein. Die bebende Furcht vor bem Bahnsinn verstücktete sich von Stunde zu Stunde, wirklich wie ein Nachtgespenst vor dem Strahl der belebenden Sonne. Und seine Energie slößte ihm bald das Berlangen nach einer Raditaltur ein. Noch am Abend befeftigte fich fein neuefter Entichluß, ben er fofort ausführte, indem er fich hinfeste und einen Brief an feine Frau fchrieb. Erfollte nicht mehr und nicht weniger enthalten, als den Antrag einer Scheidung. Franziska follte fich wenigstens so frei fühlen, daß fie dem zweiten Gatten das Recht zu eber Annäherung an fle benommen wußte, und er wollte jeder Annäherung an sie benommen wußte, und er wollte durch die unabänderliche Thatsache, das sormale Band durchschnitten zu haben, das sie an ihn knüpste, sich eben zwingen, ein neues Leben zu beginnen. Bielleicht sernte er seinen Ozean nach einem neuen User durchschwimmen, wenn er den Sumpsboden, auf dem er sich jest langsam erstiden sah, mutig verließ; und ging er unter, dann mochte es sein; da sant er eben schneller und konnte sich wenigstens sagen: du hast gethan, was sich ein beherzter Wann in deiner Lage schuldig war! Vieber an einem sehnsuchts. franten Bergen fterben als unter ben Budungen bes 3rr-

Am andern Mittag hielt er Franziskas telegraphische Antwort in händen. "Komme!" schrieb sie einsach. "Wir werden uns verständigen."

Er lachte auf, als er bas las, aber es tlang faft wie ein Schluchzen.

Sie hatte nicht schnell genug ihr Einverständnis mel-ben tonnen, natürlich! Der erlösende Brief hatte sie im Ru neu ausleben lassen; sie hatte wohl gezubelt in der Aussicht auf Freiheit, das heißt: auf die Freiheit, sich jeht gang und gar in ihre Totengruft gurudziehen zu tonnen. Sie tonnte es nicht erwarten, bas Arrangement abguwideln, das Emanuel ihr vorgeschlagen hatte: er wollte die Fabrit an die mit ihr konturrierende Krakauer Attiengefellichaft vertaufen und mit feinem Compagnie-Unteil außer Landes gehen.

Felbed zerriß die Depesche mit einer Bewegung, als vollendete er seine Selbstzerfleischung, und wurgte ben Schmers binab, ber ihm gur Reble emporgeftiegen mar.

"Pfut, Schwächling! Thränen? Pah! Haft bu benn et-was anderes erwarten können? Haft du nicht schon gestern alles mit dir abgemacht? Zeht zeige, ob du der Mann bist, dir den brandigen Fleck aus der Brust zu schneiben, dessen Beseitigung du doch als unabweisliche Notwendig-teit erkannt hast!

Mit bem erften Schnellzuge bes nachften Tages trat er bie Rudreife an.

Gegen Abend langte er in Krakau an und begab fich birett vom Bahnhof meg ins Palais Szintewicz.

Als er Franziska gegenübertrat, kam ungeachtet ber energischen Borsätze, in benen er sich unterwegs bestärkt hatte, eine Bewegung über ihn, daß ihm die Begrüßungsworte auf ben Lippen erftarben.

Die war fie ihm fo begehrenswert erschienen, als jest, wo er fich wirflich und auf ewig von ihr trennen follte. D Gott, er fühlte, es lag in biefer Rratauer Luft und nun padte es ihn wieber, bas schleichenbe Gift, bas er fic boch hatte ausbrennen wollen.

Ihre Miene hatte fich bebeutenb verandert. Marmorne Kälte drücke sie wohl auch jest noch aus, aber es lag nicht mehr diese geradezu vernichtende, hochmütige Strenge darin, die sie ihm seit dem Attentat auf ein gewisses Bild unaushörlich gezeigt hatte. Sie mußte in diesen acht oder zehn Tagen, seit dennen er sie nicht gesehn hatte, ein surcht dares Etwas überwunden haben. Ihre ganze Haltung atmete die Nuche der Erschöpfung nach dem Sturm.

"Ich danke Dir sür Deinen Brief," begann sie nach ansänglichem Schweigen; "Du halt's ja damit gut mit mit geweint"

"Ich halte es zu unser beider Besten für notwendig!"
sagte er mit hervischer Ueberwindung, als sie hier stocke.
Sie schüttelte den Kopf wie unter Fieberschauern.
"Wie? Du dächtest doch nicht etwa daran, meinen Borschlag abzulehnen?"

Jest tonnen wir uns nicht mehr trennen!" brach ce

da wie ein Berzwelflungsschrei aus ihrer Bruft.
"Barum nicht?" flüsterte er, wie ein vom Haschichgift Berzehrter, der mit der lehten Krast der abratenden
Bernunst das verderbliche Betänbungsmittel zurücksicht, bas feiner tranten Gier wiederum geboten wird.

3ch bin Mutter!" Das rif ihn empor. "Mein Gott! Was sagst Du da?" "Das wir jest aneinandergekettet sind." "Ach! So waren es nur neue Folterqualen, die wir

jest auf uns nehmen follten?"
"Mich werben fie fchwerer bruden als Dich."

"Mich werden sie schwerer drücken als Dich."
Er gab es auf, ihr darauf zu antworten. Er wollte nicht klagen, sein derz nicht zur Schau ausdreiten, wis ein Mitteid erbettelnder Schwächling. Auch sie gab sich alle Mühe, die schwerzliche Bewegung, die sie wider Willen gezeigt hatte, in sich zurüczudzudrängen. "Wir müssen nun ausharren und unsere Eiternpflicht erfüllen, uns mit dem Unabänderlichen absinden, so lange unser Kind lebt " unfer Rind lebt "

## Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige Ca frei ins Haus.

#### Durch Frauenlift.

Roman von Rarl Cb. Rlopfer.

Er nidte. Seine Diene hellte fich auf. Gine neue Empfindung war mit dieser Setunde in ihn eingezogen. Wein Franziska sich ihrer Mutterschaft unterordnete, dem natürlichsten Beruse des Weibes, dann hatte sie den Beweis geliefert, daß das Leben doch noch Macht über sie hatte, dann war aber auch die allmähliche Entwicklung eines Berlangens nach seidlichen Daseinsverhältnissen bei ihr zu erwarten und er durfte hossen Tolle sah er zu erwarten und er durfte hoffen. In jedem Falle fah er ja auch sich ungeahnte Aufgaben vorgezeichnet: neben der Erfüllung der Pflichten bes Baters, die Berteidigung seiner Rechte.

In biefem Gebanten reichte er ihr bieber und ichlicht bie Sand, und fie legte die ihrige hinein, entsagungsvoll, mude, aber doch mit bem ehrlichen Borsate ber damit geschloffenen Intereffen-Gemeinschaft nach Kräften gerecht zu

"Bir muffen!" fagte fie mit rauher Stimme, bas Auge mit glanzlofem Blid in die Ferne gerichtet.

Um folgenden Morgen begab fich Felbed wieder nach Dobicha hinaus, die liegengebliebene Arbeit mit sich in die Fabrit zu nehmen. Trop der hoffenden Zuversicht, die jett wieder seine Brust schwellte, besiel ihn ein unbehagliches Gefühl, als er das große Schlosthor hinter sich zuwarf. War es die Erinnerung an die Ericheinung, die aus ber tranthaften Nervenüberreizung jener entjehlichen Racht geboren worden war, oder wehte hier, zwischen diesen Mauern, die gleichsam nur noch als Mausoleum des Ber-storbenen standen, wirklich so etwas wie Grabesbuft, ein Sauch ausden unerforschlichen Regionen, benen der mensch-liche Geist selbst in der irdischen Sulle zuwinkt? Als er das zur Arbeitsstätte erwählte Zimmer betrat,

wurde er ftutig. Sein erfter Blid, ber fich unwillfürlich nach ber Sinterwand ber Stube gerichtet hatte, tonftatierte, daß ber eine Teil ber Borhange am Thurrahmen bes roten Rabinetts gurudgeschlagen, aufgerafft mar und er wußte gufallig febr bestimmt, bag er bie Borhange an jenem Morgen, als er zum lettenmal hier gestanden, hin-ter sichniedergelassen und sogar recht forgfältig zusammen-

Bie, was war bas für ein neuer Sput, ber ihn affte? Mit eiligen Schritten naberte er fich ber Thur, um an ber Schwelle mit einem fo jaben Rud inneguhalten, bag er eine Setunde taumelte.

Dort im roten Kabinett, an dem Tischen neben bem Kamin faß Abolar Sinowka ober bas Schattenbild, bas seine Gestalt angenommen hatte.

Felded griff mit der einen Hand in die Falten des Thür-vorhanges, um da einen Halt zu suchen, mit der anderen fuhr er sich an die Stirne, nichts anderes erwartend, als daß ihm im nächsten Augenblice der Schädel bersten werde unter bem Drude ber gu tobenber Tollheit auftochenben

Hirnmasse. "Erschrick nicht! Ich bin es wirklich." Das war wahrhaftig Abolars Stimme, und auch das Lächeln, mit bem er sich jeht vom Stuhle erhob, war Felbed wohlbefannt.

"Abolar, Abolar!" ftotterte er ein paar Mal, rein meftand, mit weit aufgeriffenen Augen anftarrend und tropbem nicht bemerkend, daß ber Mann ihm mit einer etwas verlegenen Korbialität die Sand zum Gruße entgegenftredte. Er erfaßte noch nicht mit bem gangen Bewußtfein bas ungeheuerliche Bunber, bas in biefem Bieberaufftehen eines Totgeglaubten lag, noch beschäftigte er sich gar nicht mit der Frage: "Wie ist das möglich?" er sühlte undeutlich einen eigentümlichen Schmerz in sich, als habe ihn ein heimlicher Dolchstoß getrossen, ohne im Momente jedoch auch dieser Empfindung nachzugehen; er war ein-sach betäubt von der einzigen Erkentanis: das ist keine Ausgeburt beiner verrudten Phantafie, fonbern ein Befen von Bleifch und Blut.

Der anbere gog endlich feine Sand gurud und ließ fich

eine Beile ftumm betrachten; er mochte ja einsehen, bag er bem Better Beit laffen muffe, fich in biefe überraschende

Lage der Dinge zu finden.
"Ich bin's, ich bin's, sage ich Dir!" rief er ihn endlich mit einem hölzernen Auflachen an. "Und frisch und gesund, die Strässingsarbeit in den Bergwerten Sibiriens hat mir wenigstens die Musteln gestählt."
"Bas willst Du hier?" suhr es da hart aus dem Munde

geldecks.
"Ei! diese Frage könnte mich komisch berühren, mein Lieber, wenn ich nicht immer noch annehmen müßte, daß Du sie vielleicht an ein Eschenst zu richten glaubst."
"Berzeihe!" siel ihm Emanuel ins Wort, während ihm eine slüchtige Köte über das Gesicht ging. "Ich wollte Dir die natürliche Frage vorlegen, wie es denn zugeht, wie die Dinge zusammenhängen. Wie kommst Du denn nur hierher?"

"Das ist's, was Dich zunächst interessert?"

Felded nickte trampshast. Ja, ja, er brauchte einen Borwand, die Berührung eines anderen Themas hinauszuschieben, so lange wie möglich, mindestens so lange, vis er Kräste gesammelt hatte, denn jeht stand er vor dem Burückgesehrten wie ein ertappter Missethäter.

"Ja, sprechen wir zunächst davon! Wie kommst Du in dieses Haus, zu dem ich allein den Schlüssel habe, in dieses Haus, zu dem ich allein den Schlüssel habe, in dieses Kimmer, das ich besonders verwahrt zu haben glaubte?"

Sinowsa stieß einen Seuszer aus und schnippte verdrießlich mit den Fingern.

brieglich mit ben Fingern. "Freilich, freilich, das mußt Du ja fragen! Und im muß mich schon bequemen, Dir hübsch geordnet Rede und Antwort zu geben, sonst kommen wir miteinander nicht ans Ziel. Also fürs ersie: wie ich da hereinkam? Siehe da!" Er beutete nun mit nachlässiger Geberde auf ben toloffalen Schrant in ber Ede.

Felbeck folgte dem Fingerzeig und wandte fich dann mit verständnislofem Blick an ben Better gurud. "Du meinst doch nicht burch biesen Schrant? Den hab ich wiederholt auf's gründlichste untersucht .... 62,18

aldhauschen. (20 Minuten von der Enbstation ber 282 elettrifchen Bahn.) And im Winter täglich geöffnet.



In meiner Med. Maschinen-Strickerer warmafchen, Beibbinben, Rniemarmer, Strumpflangen, Godenlangen, Reparaturen, fowie Unftriden ber Strumpfe und Goden gu befannt

Miller, Bebergaffe 49, 1.

## Immobilienmarkt.

L. Neglein, Oranienitrage 3, Jumobilien- und Shpothefengeschäft. 389 Berfauf bon Baufern, Billen, Bauplagen und Forberungen. Sppothefen fur Stadt und Land.

Gine prachtvolle herrichaftliche Befitnung im Rheingan gu verfaufen burch 2. Reglein, Oranienftrage 3.

Hodherrichaftliche Bentung

(auch vorzugliches Speculationsobject) in iconfier Lage am Rhein, unweit Biesbaben, mit einem Erträgnif von 15,000 Mart, if febr preiswerth zu verlaufen burch L. Noglein, Oranicu-

Heues Saus (Brachtbau) mit großem Beinteller, Sof u. Garten, im mittleren Rheingan gelegen und nich fur Beinhandler febr geeignet, preiswerth ju verlaufen. Rab.

Jenes hans mit 5-Bimmer-Bohnungen und moberner Gin-ju verlaufen. Raberes burch

2. Reglein, Dranienftrage 3, 1. Stod. Gangbare Speisewirthschaft mit bans zu verlaufen. Bedingungen. Rab. burd & Reglein, Dranienftr. 3 288(b)

#### Das Jumobilien-Geschäft

von 3. Chr. Bluctich, Reroftrage 2, Biesbaden, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Ber-

miethung von Laden, herrikaltswohnungen u. f. w.
Bu verkaufen oder zu verm. Billa mit gr. Garren, Stallung und Zubehör, dicht am Kurpart, durch J. Chr. Glücklich. Bu verl. herrliche Besithung im Rheingan, gr. Park, Weinberg, Obstulturen. Räheres durch J. Chr. Glücklich. Bu verl. vord. Rerothal Villa mit gr. Garten sehr vereiwerth. Raberes burch
Bu vert, wegen Sterbefall bochberrichaftl. Billa mit Garte.
Sonnenbergreftrage, burch
Bu vert, Biebricherftrage fcone Billa mit Garten. Rab. bur

3. Chr. Glüdlich. Bu bert, in allerfeinfter Rurlage Billa, in in welcher f. Frembe penfion betrieben wirb, burd; Bu vert. Schone Ausficht geräumige Etagen-Billa billigft bin NB. Auch als Benfion gerignet. 3. Chr. Gludlich. Bu vert. fl. Billa, Parfftrage, bito gr. Stagen-Billa. Ra

3. Chr. Gliidlich. Bu vert, Rerobergftrage Billa mit Garten durch Bu vert. Saufer mit Stallung im Beftend febr preisme

3. Chr. Gliidlich. Bu vert. Billen, Bierft. und Allwinenftrafte, febr preis

Raberes burch
Raberes burch
Bu verkaufen 3. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Billa, in w hochf. Frembenpeni, betr, wird R. d. J. Chr. Glücklich.
Zwei arrondirte Banplätze an fertiger Straße (im Besten) sind fofort preiswerth gu bertaufen burch

Banterrain im Bellrinthal, an 3 Gragen befegen, fafert bertaufen burch

Bu verlaufen Dane mit Birtbichaft. 3. Chr. Glücklich, Reroftrage 2.
Un verlaufen ichone Bina mit gr. Bor- n. hintergarten, vorderes Rerothal burch 3. Chr. Glücklich.
Bu verlaufen ober zu vermiethen bochherrichafil. Billa, vordere Partftrage, burch

3. Chr. Glidlich. Partftrage, burch Billa Barfftraße mit Stall für 4 Pferbe u. Zubebor, 1 Morg Barf, ju vertaufen burch 3. Chr. Glücflich. Bu vertaufen Billa Sainerweg. Rah, durch

Bu verlaufen Billa Sainerweg. Rab, durch
3. Chr. Glücklich, Reroftraße 2.
Bu verlaufen Sans für Fremdenpenfion, Reubanerftr., durch
3. Chr. Glücklich.
3u verl. w. Sterbes. Sonnenbergerftr. Billa über 25 3.,

Raberes burch Barten, Stall., Bift, Centralbeigung. 3. Chr. Glüdlich.

#### Roftenfreie Vermittlung

für Raufer bei Rachtreifung pon Billen, Geichaftsbaufern, Bergmerten, Banbereien ac. burch Stern's Immobilien. Agentur, Goldgaffe 6.

#### Rentables Haus gegen hohe Mugahlung fofort gu faufen gefucht burch Stern's Immobilien Agentur, Goldgaffe 6.

Villen mit foonen Garten, Rero-thal, Bierftadterftr. Guftav-Freitagstr., Mainzerstr. zu berkanfen durch Wilhelm Behüssler, Jahnstrage 36.

Billa mit 9 Bimmern u. Doft- und Biergarten gang nabe bem Cur-Bart, unter gunftigen Bebingungen ju bertaufen burch Wilhelm schüssler.

#### Villa

Ein Etagenhaus mit 8 großen Bimmer-Bohnungen und Garien, nabe ber Rheinftrage, befonders für Bramte geeignet, für 34,000 M. mit fleiner Am-gablung zu verfaufen durch Wilhelm Schuffler, Jahn-ftraße 36, 2. St.

#### Gin ichones Ctagenhaus,

Micolaiffrane, welches eine Wohnung bon 5 Bimmer frei rentirt, nuter guten Bedingungen gu bertaufen burch Wilhelm Schussler. Jahuftraffe 36.

#### Dilla

mit 12 Bimmer, Connenbergerftr , fcbonem Garten, Familienverhältniffchalber fofort gum billigen Breife bon 54 000 Marf gu ver-fanfen burch Wilh. Schussler, Jahnftrafte 36.

#### Villa

mit 9 Bimmern, Badegang nabe ben aimmer, Curanlagen, mitprächtigem Chftgartin, ju berfaufen, auch jum 1. April 1899 (bobenlage)für 25,000 m. auch jum 1. April 1899 fofort gu verfanfen burch 3n vermiethen, burch 3720 Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

bon 3. n. C. Firmenich, Bellmunbftrage 58 empfiehlt fich jur Becmittelung bei Uns und Berfaufen, Spotheten

u. s. w.
Ein prachtv. d. Reuzeit entsprechendes, sehr rentad. Etagendans mit einer sehr schönen Fernsicht auf Wald u. Gebirge ist für die Tare zu vert. durch J. u. C. Firmenich hellmundstraße 53.
Ein Halls mit gutgebendem Drogueries, Materials und Farbwaarengeschäft sofort zu verkaufen durch J. und C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Zwei prachtv. rentad. neue Dereschaftshäuser, eb. Abelheidstrzu verk. durch J. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Eine ganze Anzahl rentad. Geschäfts- u. Etagendäuser in den verschied. Stadt- und Preistagen sosort zu verk. durch J. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein schönes Etagendaus, mittlere Abenstr., m. Weinteller, zu verkaufen durch J. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Eine ganze Anzahl Billen in den verschied. Stadt- n. Preistagen, für eine auch zwei Familien oder Bension passend, zu verkaufen durch J. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53. durch 3. u. C. Firmenich, hellmundftraße 53. Ein febr schnes neues Ecthaus in einem Orte nahe bei Wies-baben mit ca. 4000 Einwohner, für Orognerie ober Apothefe passend, da solche noch nicht am Playe, zu vert. event. zu verm. Raberes durch 3. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53. Ein rentabl. prachtv. Ecthaus mit Taden im soll. Stadtheil zu

verfaufen auch auf ein fieines Etagenbans ju vertaufden burch 3. u. G. Firmenich, hellmunbftrage 53. Gin alteres Sans jum Umbauen in ber vorderen Langgaffe fofort gu verlaufen burch

3. u. C. Firmenich, Dellmunbfir, 53.

#### mit fleinem Gartchen mit in guter Lage gu faufen gelucht 3-4000 Mt. Mugahlung Binehaus in Franffurt ober fofort gu berfaufen burch Steem's Immobilen-Agentur, Goldgaffe 6.

Remiables

## Haus

worin febt gut gebende Wengerei betrieben wird, fofort rtaufen burch Stern's 3mimobilien - Mgentur, Golb.

#### Rentabl. Hans,

Thoriabrt, gr. Dofraum, Wertfratten, nahe ber Rheinfrage, für jeden Beichäftemann geeignet. mit fleiner Angablung gn berfaufen burch

Wilhelm Schüftler, Jahnftrafte 36.

#### Mentables nenes hans Jaus oder Villa

Binebaus in Frantfurt ober Bauterrain wird in Bablung gegeben. Offerten nur obne Bermitier erbeten u. V. J. 238 an Banfenftein und Bogler 21. 6. Frantfurt a/D. 14/6

#### Banplak,

am Schlachthaufe, fofort gu tanfen geincht, burch Stern's

Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

## A. L. Fink.

Agentur und Commiffionegeichäft, Wiesbaden, Oranienftrage 6,

empfiehlt fich jum Un- und Bertanf von Immobilien.

## Das Immobilien- und Hypotheken = Geschäft

martifrage 12, Feilbach & Jacob Martifrage 12,

empfiehlt fich bei Une und Berfauf von Billen, Geichaftebaufer, Sotels, Grundfide, Bauplage u. f. w. Beleihung von Oppotheten

Bu verkanfen: Mehrere fleine und große Billen mit Stallung und groß. Garten in feinften Lagen. Div. ff. Landhanfer zum Breife von 18-20-28-24-27-

80 und 40,000 Marf.

Schierftein a. 24. Aus erfter hand, wegen Beggung, Garten, für 2-3 Familien, fur bie Branbtage ju verlaufen. Angablung 3-4000 Mart. Speenlationsobjeft.

Dochrentables Weichinitohaus, befte Lage, mit laben, große Magazine, hofraum, Thorfahrt unter gunftigen Bedingungen. Mehrere alte Saufer gum Umbanen in ber Langgaffe rage, Bobuhoffirage u. f. m., gegen eines derfelben wird Billa oder gute Oppothefe in Bahlung genommen.

Aleines Sans an ber Airchgaffe fur 32,000 Mart, bei 2-3000 Mart Angablung, ju verfaufen.

Aleder und Banplane in allen Pagen billigft. Speculations. Terrain. Biegeleien, Garinereten, Specereigeschäfte. Sotels, Babhaufer, Reftanrauts, Saufer für Schloffer, Schreiner, Schmiede, Anticher, fowie für jeden großen Betrieb geeignet, unter gunftigen Bedingungen, auch Saufch gegen Bauplabe, Neder, Billen und Saufer burch

Feilbach & Jacob, Immobilien Geichaft, Marttftr. 12, Entrefol.

## Kapitalisten

toftenfreies Placement guter Sypothefen. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Supotheken Darleben an billiaftem Binsfufe, fowie Couldfichein offerer unter ben confanteften Bedingungen C. A. Welter, Rabebriide, Arengnach.

Berfonliche Befprechungen am beften Bormittags. lichen Anfragen ift Rudporto beignfügen.

Mu und Bertauf bon Banfern und Grunbftuden.

#### The BerlitzSchool of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Frang., 3tal., Ruff., Span. für Erwachfene bon Bebrern ber betr. Rationalitat. Deutich für Auslander. Rach ber Methode Berlin lernt ber Schüler von ber erften Lection an frei iprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Prospecte gratis und france burch ben 1832 Director G. Wiegand.

#### Werke von Franz Kurz-Elsheim.

(Redafteur bes "Biesbabener General-Angeiger").

A. Bereins Litteratur.

Der Apfel des Paris. Schergipiel.

Des Sangers fluch. Schwant.

## Theaterdirektor Striefe n. feine feute. Burleste.

Berlag von Levy u. Müller, Stuttgart, Breis à Seft 90 Bfennig.

Borgenannte Ginafter, flott und elegant gefdrieben, tragen bem ichauspielerifchen Ronnen ber Bereine in jeglicher hinficht Rechnung und find ihres Erfolges, wie die gablreichen Aufführungen beweisen, ftets ficher.

"Durd's Shliffellod." Solofpiet. Berlag von Phil. Reclam (Universalbibl.) Leipzig. Breis 20 Big.

B. Unterhaltunge.Litteratur.

"Elittergold." Rovelletten aus bem Artiftenleben Berlag von Julius Bagel, Mulheim (Ruhr.) Dit elegantem Titelbilde. Preis 1 Dit.

Einfadfilfaell. Dumoriftifder Roman. Berlag von

A. Schumann, Leipzig. Breis 60 Bfg. Fin de Siecle. Cathrijde Reimereien u. Berfe.

Berlag von W. Friedrich. Leipzig. Durch fammtliche Buchhandlungen gu begieben !

KOKOKOKOKOKOKOKOKOKOK

Phückapiel,

Pebensmittel - Confinmgeichaft Schwalbacherftrage 49

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingehauenem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend Jawelier, Goldwaaren-Fabrikant,

ilhelm Engel Nur Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerhilligster Frank von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten



Gerresheimer

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig) empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefert.

→ Filial-Lager ←

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12,

Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe folgender Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Patent-Kinderstühle, neueste Sportwagen, Kinderschutzgitter, Kinderlaufstühle, Wand- und Scheeren-Wäschetrockner im Kinderwagen-Special-Magazin Albrechtstrasse 12

#### Wollewaaren.

Die größte und billigfte Musmahl in Bollmaaren finbet man in ber Stricerei und Wollwaarengefchaft: Unterhofen und Jaden von 75 Pfg. an. Großes Lager Strumpfwaaren von 15 Pfg. an. Goden 5 Pfg. dis zu den Reinfeidenen und handgekricken Schafwollsoden zu 98 Pfg., sowie sehr ftarke und meiche Strickwolle 10 Loth 38 Pfg. und höher nur bei Neumann, Spiegelgasse 1, dicht der Webergasse u. Ellenboaenaasse 11. Errid lithen bort ; folge munb mans bab, in Di ftellt

poftar

den

Berte

25. bi

Linie

umb (

Frach

Colon

bon b

bem 1

fich in

Bofto ren D

intere

genbei

1888

1891

eingig

amter

boren pflegi 120 1 pofibe Bofta Brief

und b Color Route marti

antoei

31 muth Mpfel gable

medi traf ber !

> gem ber t

> giebi mie !